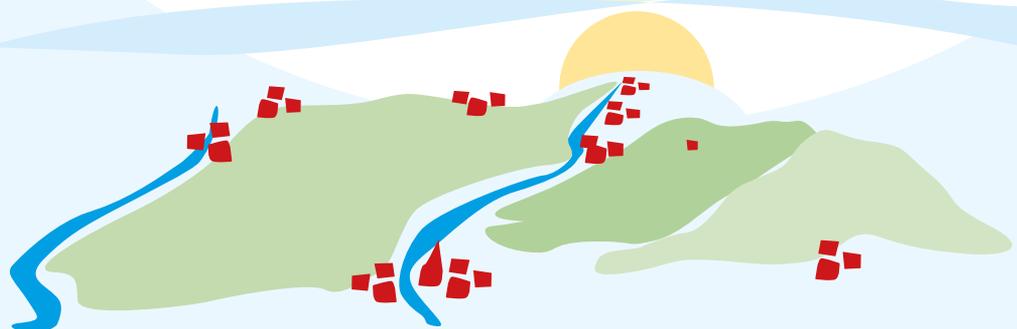




Verbandsgemeinde Gau-Algesheim

40 Jahre





Mitarbeiter
Verbandsgemeinde Gau-Algesheim

Bürgermeister Dieter Linck

Vorzimmer: Beate Kenn

Beigeordnete im Vertretungsfall:
Clausfriedrich Hassemer, Offried Eckhard, Berthold Doß

Abt. 1 - Finanz-, Zentral- und Schulaabteilung

Abteilungsleiter: Christian Fürst
Vertreter: Jochen Dauner (Sachgebietsgruppe Zentrales und Schulen)
Doris Hartlapp (Sachgebietsgruppe Finanzen)

Zentrales und Schulen		
Name	Vorname	Funktion
Fürst	Christian	Abteilungs-/Büroleiter
Dauner	Jochen	Sachbearbeiter Zentrales, stellv. Abteilungsleiter
Kenn	Beate	Sachbearbeiterin Vorzimmer Bürgermeister
Kiefer	Stefanie	Sachbearbeiterin Amtsblatt, Versicherungen
Jouaux	Jörg	Sachbearbeiter IT Schulen
Brettschneider	Bernie	Sachbearbeiter IT
Grebe	Heike	Sachbearbeiterin Personalabteilung
Misskamp	Stefan	Sachbearbeiter Personalabteilung
Metzger	Christopher	Sachbearbeiter Schulen, Zentrale Dienste
Dill	Oksana	Reinigungskraft
Vogt	Brigitte	Reinigungskraft
Müller	Joachim	Hausmeister
Friedrich	Julian	Auszubildender
Kempff	Ann-Kathrin	Auszubildende
Kucharczyk	Julia	Auszubildende

Finanzen		
Name	Vorname	Funktion
Hartlapp	Doris	Sachbearbeiterin Haushalt, Sachgebietsleiterin Finanzen
Kirsch	Simone	Sachbearbeiterin Beitragswesen
Beiser	Sigrid	Sachbearbeiterin Haushalt
Fleck	Heidi	Sachbearbeiterin Steuerwesen, Mieten
Hessel	Ilona	Sachbearbeiterin Steuerwesen
Camen	Wilhelm	Kassenleiter
Boog-Bayerle	Christiane	Sachbearbeiterin Kasse, stellv. Kassenleiterin
Kraemer	Wolfgang	Vollstreckungsbeamter
Rauth-Mikulic	Ursula	Sachbearbeiterin Verbandsgemeindekasse

Abt. 2 - Ordnungs-, Sozial und Jugendabteilung

Abteilungsleiter: Rainer Wahlen
Vertreter: Stefan Petry

Ordnungsweisen		
Name	Vorname	Funktion
Wahlen	Rainer	Abteilungsleiter
Dauner	Sabine	Sachbearbeiterin Ordnungswesen
Vetter	Eugen	Sachbearbeiter Ordnungswesen
Desoye	Jochen	Sachbearbeiter Ordnungswesen
Sinns	Oliver	Sachbearbeiter Feuerwehr
Hemmkeppler	Eva-Maria	Sachbearbeiterin Standesamt - Standesbeamtin
Ludwig	Manuela	Sachbearbeiterin Bürgerbüro
Steinkopf	Pamela	Sachbearbeiterin Bürgerbüro
Struth	Yvonne	Sachbearbeiterin Bürgerbüro
Weyell	Sandra	Sachbearbeiterin Bürgerbüro
Dengler	Johannes	Sachbearbeiter Bürgerbüro
Albert	Rosemarie	Sachbearbeiterin Bürgerbüro

Soziales- und Jugend		
Name	Vorname	Funktion
Petry	Stefan	Sachbearbeiter Soziales, stellv. Abteilungsleiter
Schiavo	Simone	Sachbearbeiterin Soziales
Jung	Kristina	Sachbearbeiterin Soziales
Voltz	Silvia	Sachbearbeiterin Soziales

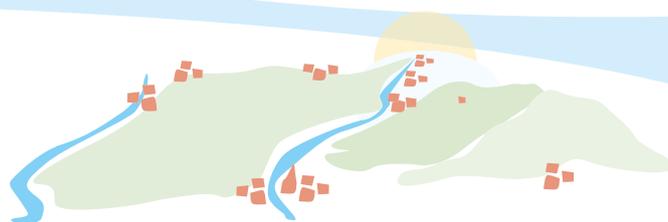
Abt. 3 - Bau-, Umwelt- und Rechtsabteilung

Abteilungsleiter: Gerhard Schmitt
Vertreter: Matthias Frey

Bauen und Umwelt		
Name	Vorname	Funktion
Schmitt	Gerhard	Abteilungsleiter
Frey	Matthias	Sachbearbeiter, stellv. Abteilungsleiter
Gosda	Anke	Sachbearbeiterin Bauplanung
Smischek	Werner	Sachbearbeiter Hoch-/Tiefbau
Förster	Ute	Sachbearbeiterin Hoch-/Tiefbau
Rohleder	Kirsten	Sachbearbeiterin Hoch-/Tiefbau
May	Tanja	Sachbearbeiterin Liegenschaften
Schroeder	Simone	Sachbearbeiterin Bauverwaltung
Schier	Heinz-Willi	Arbeiter Bauhof
Fuchs	Ingo	Arbeiter Bauhof

Mitarbeiter außerhalb der Verwaltung		
Name	Vorname	Bereich
Ehlers	Sabine	Schulen
Faulwetter	Ticha	Schulen
Hassemer	Manfred	Schulen
Illinzer	Tatyana	Schulen
Lantzsich	Christine	Schulen
Merten	Petra	Schulen
Merz	Ewelina	Schulen
Schlimme	Anja	Schulen
Schlimpert	Anna	Schulen
Schloßstein	Ingeborg	Schulen
Senner	Marika	Schulen
Veret Gardia	Angel	Schulen
Veret Gardia	Michaela	Schulen
Weimer	Regine	Schulen
Zaltsman	Grigori	Schulen
Zeimentz	Barbara	Schulen
Seller	Lydia	Sporthalle

INHALTSVERZEICHNIS	Grußwort	3
	Lage und Bevölkerung – Unsere Verbandsgemeinde	4
	Geschichte der VG	
	Die VG in ihren Anfängen	5
	Geschichte des Rathauses der VG	6
	Verbandsgemeinderats- und Bürgermeisterwahlen	7
	Die VG heute	
	Bürgerbüro	8
	Soziales und kulturelles Engagement der VG	9
	• Bürgerberatung in der VG	9
	• Seniorenberatung in der VG	9
	• Kriminalpräventiver Rat	9
	• Beirat für Belange behinderter Menschen	10
	• Gleichstellungsbeauftragte	10
	• Evangelische Sozialstation Ingelheim	11
	• Sucht- und Jugendberatung	11
	• Die Initiative PIA (Projekte im Alter)	11
	• Beratungsstelle für hilfs- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige	11
	• Schuldnerberatung für BürgerInnen der VG	11
	• Unterstützung der Vereine	12
	• Ehrenpreis der VG für erfolgreiche Weingüter	12
	• Ausstellungen in der VG	12
	• Heimatbeilage der VG	12
	Wirtschaftsförderung und Tourismus	
	• Rad- und Wanderwege in der VG	12
	• Regionalbad Rheinwelle	13
	Die Selbstverwaltungsaufgaben der VG	
	Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr	13
	Die Schulen der VG	18
	Schloss-Ardeck-Sporthalle	21
	Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 3. Ordnung (Bäche)	21
	Flächennutzungsplan der VG	22
	Wasserversorgung	22
	Eigenbetrieb Abwasser	23
	Chronik	
	Bürgermeister der VG	24
	Beigeordnete der VG	24
	Ehrenringträger	25
	Gemeindebürgermeister	25
	Ratsmitglieder	27
	Personalratsmitglieder	35
	Entwicklung der Einwohnerzahlen in der VG	37
	Impressum	37
	Organigramm der Verwaltung	





40 Jahre Verbandsgemeinde
Gau-Algesheim

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unsere Verbandsgemeinde besteht seit 40 Jahren. Dies ist für uns Anlass, in der von uns zum Jubiläum erstellten Broschüre die wichtigsten Ereignisse zu dokumentieren. Wenn wir heute zurückblicken, können wir feststellen, dass wir sehr viel erreicht haben. Es gilt allen Dank zu sagen, die hierzu beigetragen haben. Unser Dank gilt den Bürgermeistern Heinrich Hessel und Karl-Heinz Pfaender, allen Beigeordneten, Ratsmitgliedern, Ausschussmitgliedern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verbandsgemeinde, die sich in den letzten 40 Jahren für die Verbandsgemeinde eingesetzt haben. Mein Dank gilt auch allen, die sich bei den freiwilligen Feuerwehren seit Bestehen der Verbandsgemeinde engagiert haben.

Nach Gründung der Verbandsgemeinde 1972 aufgrund einer Verwaltungsreform hat die Verbandsgemeinde die Verwaltungsaufgaben der Gemeinden übernommen. In dieser Broschüre finden Sie Informationen über die Entstehung der VG Gau-Algesheim sowie über die Entwicklung der Selbstverwaltungsbereiche, d. h. der Schulen, Feuerwehren, der Gewässer 3. Ordnung, der Flächennutzungsplanung, der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Außerdem finden Sie eine Auflistung aller bisherigen Bürgermeister, Beigeordneten und Ehrenringträger.

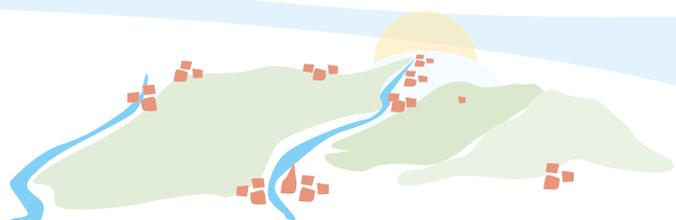
Für die Zukunft sind wir gut aufgestellt. Trotz der riesigen Investitionen, die wir in Schulen, Feuerwehren, Rathausbau, Sporthallenbau, Hochwasserschutz und Gewässerausbau getätigt haben, konnten wir den Schuldenstand von ehemals 9 Millionen Euro, inklusive Kassenkrediten, auf ca. 700.000 Euro im Jahr 2012 reduzieren. Durch den 2002 vorgenommenen Verwaltungsumbau nach der Agenda Gemeinde 21 (Reduzierung der Abteilungen von fünf auf drei) ist es uns gelungen, die Personalkosten zu begrenzen. So haben wir heute den niedrigsten Personalbestand im Vergleich mit allen Verbandsgemeinden im Landkreis (bezogen auf 1.000 Einwohner im Kernhaushalt). Durch sparsamen Umgang mit den Steuergeldern der Bürgerinnen und Bürger ist es uns gelungen, die Umlage, die zur Finanzierung der Verbandsgemeinde von den Gemeinden erhoben wird, von 38,95 % nach und nach auf 36 % zu senken. Damit haben wir die niedrigste Verbandsgemeindeumlage im Landkreis Mainz-Bingen. Die Senkung der Umlage kommt den Gemeinden der Verbandsgemeinde zu Gute, die alle für 2012 Überschüsse in ihren Haushalten aufweisen konnten. Von acht Gemeinden sind sechs praktisch schuldenfrei.



Mit der 2008 erfolgten Einrichtung unseres Bürgerbüros mit erweiterten Öffnungszeiten, dem Angebot des mobilen Bürgerbüros und der Einführung von Bürgersprechstunden vor Ort sind wir auf dem Weg zu einer bürgerfreundlichen Verbandsgemeinde sehr gut vorangekommen. Ich hoffe und wünsche, dass sich die Erfolgsgeschichte unserer Verbandsgemeinde auch in Zukunft positiv weiterschreiben lässt.

Abschließend möchte ich mich bei allen Inserenten bedanken, durch die die Herausgabe unserer Broschüre ermöglicht wurde.

Ihr
Bürgermeister Dieter Linck



Lage und Bevölkerung - unsere Verbandsgemeinde



Die Verbandsgemeinde Gau-Algesheim mit rund 17.000 Einwohner/Innen in der Stadt Gau-Algesheim und den sieben Ortsgemeinden erstreckt sich im Wesentlichen über das Nordplateau des rheinhesischen Hügellandes. Alle Ortschaften sind zur Zeit der fränkischen Landnahme entstanden und spiegeln die wechselvolle Geschichte dieses Raumes wider. Sechs Dörfer gehörten historisch betrachtet zur Kurpfalz und die Stadt Gau-Algesheim und Ockenheim zum Kurfürstentum Mainz.

Günstiges Klima, durchschnittliche Niederschläge von 450 mm/Jahr und die Vielfalt der Bodenarten sind beste Voraussetzungen für den Obst- und Weinanbau, der die Landschaft unserer VG im Besonderen prägt.

Unsere VG ist durch ihre Nähe zu den Ballungsgebieten um Frankfurt und Mainz besonders attraktiv für junge Familien. Für junge, arbeitstätige Familien stehen ausreichend Krippen- und Kindergartenplätze zur Verfügung. Die Grundschulen in Appenheim, Gau-Algesheim, Ockenheim und Schwabenheim und die Realschule plus in Gau-Algesheim sind bestens ausgestattet. Ganztagsangebote gibt es an der Grundschule Gau-Algesheim und an der Realschule plus. Weiterführende Schulen befinden sich in Ingelheim bzw. Bingen. Die Erwachsenenbildung wird von den Volkshochschulen gefördert. Ein modernes Seniorenheim in der Trägerschaft der Caritas mit rund 120 Plätzen wurde 1994 eröffnet. Hierzu leistete die Verbandsgemeinde einen finanziellen Beitrag in Höhe von 500.000 Euro.

Die schöne rheinhessische Landschaft lädt besonders zu Ausflügen in die Natur ein. Somit vereint unsere VG die Nähe zu Ballungsgebieten und die Vorzüge eines ländlichen Lebens. Ein gut ausgebautes Rad- und Wanderwegenetz verbindet alle Gemeinden miteinander und lädt zu Fuß- und Radwanderungen ein. Die Naturschutzgebiete „Gau-Algesheimer Kopf“ und „Jakobsberg“ bei Ockenheim sind ebenso beliebte Naherholungsgebiete wie der „Pfauengrund“ bei Schwabenheim. Ganz besondere Anziehungspunkte sind das Regionalbad „Rheinwelle“, der „Geo-ökologische-Lehrpfad“ in Gau-Algesheim, der „Selztalradweg“, der „Obstroutenweg“ und der „Jakobspilgerweg“.

Das Vereinsleben wird in der Verbandsgemeinde groß geschrieben. Insgesamt 141 Vereine bieten ein vielfältiges Angebot für ein reges Vereinsleben.

Mit den Bahnhöfen in Gau-Algesheim und Ockenheim ist die Verbandsgemeinde an das überregionale, öffentliche Verkehrsnetz angebunden. Die Gemeinde Ockenheim ist auch an den Stadtbusverkehr der Stadt Bingen angeschlossen. 2009 hat der Verkehrsverbund RNN eine neue Rundbuslinie mit Start und Ziel in Ingelheim im gegenläufigen Verkehr über das Welzbachtal und Selztal eingeführt. Hierdurch sind die Gemeinden im Selztal und im Welzbachtal sehr gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden. Seit Beginn des Jahres 2012 ist das Selztal mit einer Buslinie direkt an die Stadt Mainz angebunden.

Partnerschaften mit in- und ausländischen Gemeinden bestehen zum Teil schon seit Jahrzehnten. Die Gemeinde Appenheim ist mit Apfelstädt in Thüringen und Marano in der Provinz Verona (Italien) freundschaftlich verbunden, die Stadt Gau-Algesheim mit Saulieu (Burgund, Frankreich), Caprino-Veronese (Italien), Neudietendorf und Stotternheim in Thüringen, Redford (USA) und Bischofsmais (Bayerischer Wald). Nieder-Hilbersheim unterhält beste Kontakte zur Gemeinde Bouchet in der Provence (Frankreich), Ober-Hilbersheim zu Winterstein in Thüringen sowie Bonavigo in der Provinz Verona (Italien), Ockenheim zu Povegliano in der Provinz Verona und Schwabenheim unterhält Partnerschaften mit Chambolle-Musigny in Burgund, mit Schmerbach in Thüringen sowie mit Minerbe in der Provinz Verona. Die Partnerschaften werden in den Gemeinden von den jeweiligen Partnerschaftsvereinen getragen, die neben jährlichen Besuchen auch speziell den Austausch unter Jugendlichen fördern. Somit tragen die Partnerschaftsvereine unserer VG im Kleinen zu einem engeren Zusammenwachsen Europas bei.

Geschichte der Verbandsgemeinde

Die VG Gau-Algesheim in ihren Anfängen

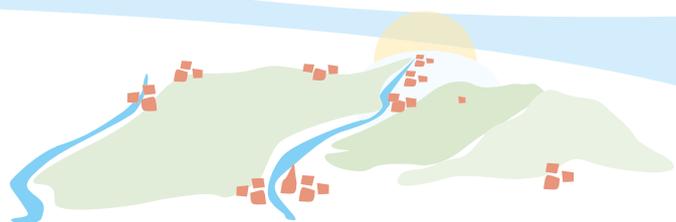
Die Verbandsgemeinde Gau-Algesheim ist das Produkt einer auf Landesebene beschlossenen Zusammenlegung zur Straffung der lokalen Verwaltung. Hierbei wurden Gemeinden zusammengelegt, zwischen denen zwar durch die geographische Nähe schon immer reger Austausch bestand, die sich jedoch traditionell an unterschiedlichen Räumen orientierten.

Die wirtschaftliche Entwicklung im Land Rheinland-Pfalz war Anfang der 60er Jahre so rasant fortgeschritten, dass die Verwaltungsstrukturen mit der allgemeinen Entwicklung nicht mehr Schritt hielten. Im Jahr 1963 leitete der damalige Ministerpräsident Peter Altmaier eine umfassende Verwaltungsreform ein, die zunächst auf der Ebene der Bezirksregierungen und dann der Kreisverwaltungen durchgeführt wurde. Im nächsten Schritt wurde eine Kommission mit der Erarbeitung von Vorschlägen zur Straffung und Verbesserung der Verwaltungsstruktur auf der untersten Ebene beauftragt. Mit ihrem Schlussbericht am 22. Mai 1967 kam die Kommission zum Ergebnis, dass eine Verbesserung der Effizienz der Kommunalverwaltung nur durch die Schaffung von Großgemeinden oder von Verbandsgemeinden erreicht werden könne. Die Bezirksregierungen und die Landratsämter wurden mit Erlass vom 12. Juni 1967 aufgefordert, Zielpläne für die Zusammenführung von Ortsgemeinden zu Verbandsgemeinden zu entwickeln. Vorgegeben wurde dabei lediglich eine Mindestgröße von 7.500 Einwohnern.

Am 06. Juli 1968 beschloss der Landtag die Änderung der damaligen Gemeindeordnung und fügte als besonderen Teil nun die Verbandsgemeindeordnung ein, welche die freiwillige Möglichkeit, Verbandsgemeinden zu schaffen, regelte. In der Praxis aber führte diese Regelung in Rheinhessen in keinem Fall zur Bildung einer solchen Verwaltungseinheit.

1971 wurde am 21. Oktober durch Erlass des Innenministers den Gemeinden der Gesetzesentwurf für die Bildung von Verbandsgemeinden zugestellt und verfügt, dass bis spätestens zum 01. Dezember 1971 entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse herbeizuführen seien. Vorgesehen war in diesem Entwurf eine Verbandsgemeinde Ingelheim Land mit Sitz in Gau-Algesheim exakt mit der Zuordnung, wie sie nun seit 40 Jahren besteht. Der Entwurf basierte auf einem Vorschlag der Kreisverwaltung Mainz-Bingen.

Die Bildung der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim in der heutigen Form war nicht unumstritten. So sprachen sich die Gemeinden im Selztal für einen Sitz der Verbandsgemeinde in Ingelheim aus, mit dem Vorschlag, eine Verwal-



tungsunion mit der Stadt Ingelheim zu bilden. Die Gemeinde Ober-Hilbersheim wollte eine Eingliederung nach Ingelheim erreichen. Die Gemeinde Ockenheim war gespalten, eine Mehrheit des Rates sprach sich zwar für Gau-Algesheim aus, es gab aber auch viele Befürworter für einen Anschluss an die Stadt Bingen. Nieder-Hilbersheim, Appenheim und die Stadt Gau-Algesheim sprachen sich mehrheitlich für einen Sitz der Verbandsgemeinde in Gau-Algesheim aus.

Die Geschichte des Rathauses der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim



Nach Gründung der Verbandsgemeinde 1972 war die Verwaltung zunächst im städtischen Rathaus (Schloss Ardeck) und weiteren angemieteten Gebäuden untergebracht. In den Folgejahren wurde das Schloss Ardeck zum Rathaus der Verbandsgemeinde. Durch die Übernahme weiterer Aufgaben und dem damit verbundenen Personalzuwachs wurde es erforderlich, weitere Verwaltungsräume zu schaffen. Ein Anbau an das Schloss Ardeck sollte erfolgen.

Der Verbandsgemeinderat beauftragte das Architekturbüro Strobel 1983 mit der Planung für den Anbau. Eine vertragliche Vereinbarung mit der Stadt Gau-Algesheim für die Erweiterung wurde 1986 geschlossen. Doch in den weiteren Beratungen kamen in den städtischen Gremien Bedenken gegen das Vorhaben auf, so dass das Projekt nicht umgesetzt werden konnte.

Am 23. Mai 1989 hob der Verbandsgemeinderat den Erbbaurechtsvertrag mit der Stadt Gau-Algesheim über das Schloss Ardeck auf. In der gleichen Sitzung wurde einstimmig beschlossen, das Albertusstift in der Hospitalstraße als künftigen Sitz der Verbandsgemeinde für rund 500.000 Euro zu erwerben. Der Erwerb war möglich, da die Caritas ein neues Altersheim bauen wollte. Im Schloss Ardeck war zu dieser Zeit die Raumnot groß, so dass bis zur Fertigstellung des neuen Rathauses Räume im Haus Doré für die Bauverwaltung angemietet wurden. Im Jahr 1994 war das neue Senioren- und Pflegeheim „Albertusstift“ fertig gestellt. Im März 1994 konnte mit dem Abriss der Kapelle die Baumaßnahme (neues Rathaus) begonnen werden. Die Portaltür der Kapelle wurde später als Tür des neuen Fraktionszimmers wieder eingebaut. Drei bunt verglaste Fenster der Kapelle fanden ihren Platz im Trauzimmer unseres Rathauses. Der Grundstein von 1893 wurde in die Wand des neuen Ratssaals eingebaut.

Im Oktober 1995 waren die Baumaßnahmen beendet und das Gebäude konnte bezogen werden. Für den Rathausbau wurden inklusive Einrichtung und EDV-Ausstattung zirka 2,8 Millionen Euro aufgewendet. Davon erhielt die Verbandsgemeinde zirka 910.000 Euro als Landeszuschuss.

Am 23. April 1972 wählte die Bevölkerung die erste Verbandsgemeindevertretung. Die CDU und die SPD erhielten je 10 Sitze und die Wählergruppe Jäger 3 Sitze. Ab 1974 fanden die Verbandsgemeinderatswahlen dann im Abstand von 5 Jahren statt. Der Verbandsgemeindegewählte wurde zunächst vom Verbandsgemeinderat auf 10 Jahre gewählt. 2001 fanden zum ersten Mal Direktwahlen für das Amt des VG-Bürgermeisters statt.

Am 25. Mai 1972 wählte die Verbandsgemeindevertretung Herrn Heinrich Hessel zum 1. Verbandsgemeindegewählten, der bis zur Wahl eines Bürgermeisters die Amtsgeschäfte der Verbandsgemeindeverwaltung zu führen hatte.

Der erste Bürgermeister der Verbandsgemeinde, Herr Heinrich Hessel, wurde am 4. August 1972 in zwei Wahlgängen gewählt. Gegenkandidaten waren die Bewerber Hugo Ries und Karl-Heinz Pfaender. Im 1. Wahlgang erhielt Heinrich Hessel 11 Stimmen, Hugo Ries ebenfalls 11 Stimmen und Karl-Heinz Pfaender 1 Stimme. Im zweiten Wahlgang obsiegte Herr Hessel (SPD) mit 12 Stimmen über Herrn Ries (CDU) mit 11 Stimmen.

Am 17. März 1974 wurde zum ersten Mal ein Verbandsgemeinderat für eine volle Wahlperiode von 5 Jahren gewählt. Die Sitzverteilung aufgrund des Wahlergebnisses war wie folgt: CDU 13 Sitze; SPD 10 Sitze; FDP 2 Sitze; WG Jäger 2 Sitze.

Die Kommunalwahl vom 13. Juni 1979 brachte folgende Sitzverteilung: CDU 13, SPD 10, FDP 2 und FWG 2 Sitze.

Im Juni 1982 schied Bürgermeister Hessel nach zehnjähriger Amtszeit aus gesundheitlichen Gründen und wegen Ablauf der Dienstzeit aus.

Bei der Bürgermeisterwahl vom 23. März 1982 votierte der Verbandsgemeinderat wie folgt:

Bewerber Karl-Heinz Pfaender (CDU)	15 Stimmen
Bewerber Herbert Eckert (FDP)	2 Stimmen
Bewerber Rolf Drewes (SPD)	10 Stimmen

Somit war Herr Pfaender im ersten Wahlgang gewählt.

Nach der Kommunalwahl vom 17. Juni 1984 sah die Sitzverteilung im Verbandsgemeinderat wie folgt aus: CDU 13, SPD 10 und GRÜNE 2 Sitze sowie die FWG und die FDP je 1 Sitz.

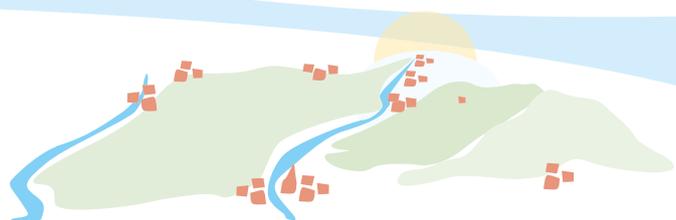
1989 errangen CDU und SPD jeweils 10 Sitze, die FDP und GRÜNE je 2, die FWG 3 Sitze.

Am 14. Januar 1992 wurde Bürgermeister Pfaender (CDU) mit 15 Ratsstimmen auf weitere 10 Jahre wiedergewählt. Der Gegenkandidat Günter Hilsbos (SPD) erhielt 12 Stimmen.

Bei der Wahl vom 12. Juni 1994 verteilten sich die Sitze im Verbandsgemeinderat wie folgt: CDU 11, SPD 9, FWG 3, FDP 2 und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 3 Mandate.

1999 errangen die CDU 15, die SPD 10, die FWG 3, die FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN je 2 Sitze.

Am 31. Dezember 2001 schied Bürgermeister Pfaender nach fast 19-jähriger Amtszeit in den Ruhestand aus.



Bei der ersten Direktwahl des Bürgermeisters durch die Bevölkerung, am 29. April 2001, erhielt Herr Dieter Linck (parteilos) 3.729 Stimmen (58,9 %), Herr Bernhard Gerster (CDU) 2.463 Stimmen (38,9 %) und Herr Henger (FDP) 144 Stimmen (2,3 %). Somit war Herr Linck im ersten Wahlgang gewählt.

Nach der Kommunalwahl vom 13. Juni 2004 sah die Sitzverteilung im Verbandsgemeinderat wie folgt aus:

CDU 14, SPD 8, FDP 2, FWG 5 und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 3 Sitze.

2009 errangen die CDU 13, die SPD 8, die FDP 2, die FWG 6 und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 3 Sitze.

Bei der Bürgermeisterwahl am 07. Juni 2009 votierte die Bevölkerung wie folgt:

Bewerber Dieter Linck 4.999 Stimmen (parteilos) (62,93 %)

Bewerber Benno Neuhaus (CDU) 2.945 Stimmen (37,07 %)

Die Verbandsgemeinde heute

Bürgerbüro



Seit 2003 ist bei der Verbandsgemeindeverwaltung Gau-Algesheim im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes ein Bürgerservicebereich mit erweiterten Öffnungszeiten eingerichtet. Im Jahre 2008 hat die Verwaltung mit der offiziellen Eröffnung des Bürgerbüros das Dienstleistungsangebot im Sinne einer kundenorientierten Verwaltung nochmals wesentlich verbessert: Durch die Zusammenfassung publikumsintensiver Aufgabenbereiche und die erweiterten Öffnungszeiten bietet das Bürgerbüro die Möglichkeit, mehrere Angelegenheiten an einer Stelle zu erledigen. Auch können mehrere Besucherinnen und Besucher gleichzeitig bedient werden. Das Bürgerbüro mit seiner Infothek am Haupteingang der Verwaltung dient ferner als erste Anlaufstelle innerhalb der Verwaltung. Ein behindertengerechter Zugang ist vorhanden.

Folgende Angelegenheiten können im Bürgerbüro erledigt werden:

- An-, Ab- und Ummeldung des Wohnsitzes
- Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister
- Ausgabe von Ortsplänen, Informationen
- Beantragung eines neuen Personalausweises, Reisepasses oder Kinderreisepasses
- Beantragung eines Führungszeugnisses
- Beglaubigung von Abschriften, Ablichtungen und Unterschriften
- Erteilung von Briefwahlunterlagen

*Beschäftigte im Bürgerbüro 2008
v. l. Rosemarie Albert, Manuela Ludwig,
Oliver Sinß, Sabine Dauner, Pamela
Steinkopf*

- Erstbeantragung eines Führerscheins für Fahranfänger
- Fahrzeugscheinänderung bei Umzug innerhalb des Kreises
- Fundangelegenheiten
- Hunde: An-, Ab- und Ummeldung
- Meldebescheinigung, Übermittlungssperren
- Melderegisterauskünfte
- Ausstellung von Untersuchungsberechtigungsscheinen
- Weinbauerhebungen

Zudem bietet die Verwaltung seit 2010 jeweils mittwochs von 14.30 - 16.00 Uhr im Rathaus der Ortsgemeinde Schwabenheim im Rahmen eines Pilotprojektes des Landes für die Bürgerinnen und Bürger der Selztalgemeinden Bubenheim, Engelstadt und Schwabenheim einen mobilen Bürgerservice an, bei dem bis auf die Erteilung von Briefwahlunterlagen die oben angegebenen Angelegenheiten erledigt werden können.

Bürger, die in ihrer Mobilität stark eingeschränkt sind, können einen Termin mit dem Bürgerbüro bei sich zu Hause vereinbaren.

Soziales und kulturelles Engagement der Verbandsgemeinde

Bürgerberatung in der Verbandsgemeinde

Seit den 80-er Jahren ist der jeweilige Büroleiter der Verbandsgemeinde Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde.

Seniorenberatung in der Verbandsgemeinde

Seit 2008 steht der Sachgebietsleiter für Soziales allen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern als Seniorenberater zur Verfügung. Der Seniorenberater beantwortet Fragen zur finanziellen Vorsorge im Alter, zu Patientenverfügungen, zum barrierefreien Ausbau von Haus oder Wohnung (u.v.m.) oder hilft dabei, Ansprechpartner zu vermitteln.

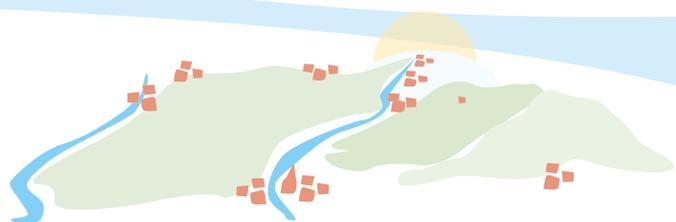
Kriminalpräventiver Rat

Der „Kriminalpräventive Rat“ der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim feierte im Jahr 2010 sein 10-jähriges Bestehen.

Mit dem Ziel, eine Verbesserung der Sicherheit im unmittelbaren Wohn- und Lebensumfeld zu erreichen, hat der Verbandsgemeinderat Gau-Algesheim bereits im Jahre 1999 die Bildung eines „Kriminalpräventiven Rates“ und eine Geschäftsordnung für diese unabhängige Einrichtung der Verbandsgemeinde beschlossen. Mit der konstituierenden Sitzung des „Kriminalpräventiven Rates“ am 21.06.2000 wurde die Arbeit endgültig aufgenommen.

Innerhalb dieses Gremiums wurden drei Arbeitsgruppen eingerichtet. Die AGs „Jugendprävention“, „Ältere Mitbürger“ und „Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit“ trafen sich am 16.09.2000 zu ihrer konstituierenden Sitzung und hatten damals zwischen 5 und 10 Mitglieder. Im Jahre 2002 wurde die Seniorenarbeit in die Arbeitsgruppe „Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit“ integriert, die dann im Jahre 2007 in die kürzere Bezeichnung „AG Senioren“ umbenannt wurde. Die „AG Jugend“ besteht derzeit aus zirka 20 Mitgliedern und die „AG Senioren“ aus zirka 10 Mitgliedern.

Die AGs treffen sich seit ihrer Konstituierung im Jahre 2000 je nach Bedarf jeweils 3- bis 4-mal im Jahr, während die Plenumsitzung einmal im Jahr stattfindet. Seit ihrem Bestehen leisten die AGs des „Kriminalpräventiven



Rates“ einiges an Arbeit: Im Bereich Jugend organisierte die AG die Durchführung von Selbstbehauptungskursen in Kindergärten und Grundschulen, Schulmediation für Lehrerinnen und Lehrer, Klassen-Teamtraining und Antiaggressions-Training an der Realschule plus, Elternkurs „Starke Eltern - starke Kinder“ oder auch die finanzielle Förderung des erstmals im Jahre 2006 eingerichteten „Green Rooms“ am „Fest des jungen Weines“ in Gau-Algesheim. Auch fanden mehrere Info-Veranstaltungen, beispielsweise zu den Themen Zivilcourage, Rap-Musik und Jugendgefährdung, Mobbing, neue Medien und Computerspiele statt.

Im Bereich „Senioren“ finden seit 2004 in den Gemeinden Seniorennachmittage statt, bei denen die Polizei über Gefahren im Alltag informiert. Unsere Seniorensicherheitsberaterin Elisabeth Hassemer bietet nun schon seit 2008 monatlich Busfahrten (meist Halbtagesfahrten, aber auch Tagesfahrten und Mehrtagesfahrten) für Seniorinnen und Senioren an. In Gau-Algesheim fand bereits zum dritten Mal eine Theateraufführung der Mainzer Seniorensicherheitsberater unter dem Motto „Mit mir nicht - Wie schütze ich mich vor Trickdiebstahl“ statt. Außerdem gibt es in jeder Ortsgemeinde Ansprechpartner, deren Namen und Erreichbarkeit wöchentlich im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Ansprechpartner des „Kriminalpräventiven Rates“ in der Verwaltung ist Bürgermeister Dieter Linck sowie Oberamtsrat Rainer Wahlen, Leiter des Ordnungsamtes.

Beirat für die Belange behinderter Menschen in der Verbandsgemeinde

Seit 2008 ist der Beirat für die Belange behinderter Menschen in der Verbandsgemeinde aktiv. Der Beirat, der derzeit aus 13 Mitgliedern besteht, kümmert sich um die Verbesserung der Barrierefreiheit von öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen sowie Verkehrswegen, was sowohl behinderten als auch mobilitätseingeschränkten Menschen zu Gute kommt. Weitere Aufgabenfelder sind die Integration behinderter Menschen in allen Lebensbereichen und die Klärung von Fragen zu sozialen Leistungen für Behinderte. Der Vorsitzende des Beirats ist Herr Bernhard Trapp. Die Betreuung von Seiten der Verwaltung leistet der Sachgebietsleiter für Soziales, Herr Stefan Petry.

v. l. Frau Ute Ruppert, Bürgermeister
Dieter Linck, Frau Gisela Samstag



Gleichstellungsbeauftragte für die Bürgerinnen und Bürger unserer Verbandsgemeinde

Nach § 2 Abs. 6 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz (GemO) ist die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Mann und Frau auch eine Aufgabe der Gemeinden. Bis zur Berufung der ersten Gleichstellungsbeauftragten im Jahr 2001 wurde diese Aufgabe durch Bürgermeister Karl-Heinz Pfaender wahrgenommen.

Zu den Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten zählt es, Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen und beruflichen Situation von Frauen durchzuführen. Hierzu organisiert die Gleichstellungsbeauftragte Seminare und Vorträge und arbeitet mit gesellschaftlich relevanten Gruppen und Verbänden zusammen. Außerdem steht sie Frauen zur Seite, die Probleme im familiären, beruflichen oder persönlichen Bereich haben.

In der Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 06.09.2001 wählte der Rat Frau Ute Ruppert aus Engelstadt zur Gleichstellungsbeauftragten. Die Amtszeit der Gleichstellungsbeauftragten

wurde an die Wahlzeit des Verbandsgemeinderates gekoppelt, so dass bereits mit Beginn der neuen Wahlperiode im Sommer 2004 eine weitere Wahl stattfinden musste. Der Verbandsgemeinderat wählte am 06.09.2004 erneut Frau Ruppert zur Gleichstellungsbeauftragten. Am 10.09.2009 wurde die aktuelle Gleichstellungsbeauftragte Frau Gisela Samstag aus Bubenheim gewählt.

Evangelische Sozialstation Ingelheim

Seit 04. Juni 1978 besteht die ev. Sozialstation in Ingelheim. Zur Anfangsfinanzierung wurde ein Zweckverband, bestehend aus dem Landkreis Mainz-Bingen, der Stadt Ingelheim, der VG Heidesheim und der VG Gau-Algesheim gegründet. Bis heute ist die Verbandsgemeinde im Beirat der ev. Sozialstation vertreten.

Sucht- und Jugendberatung

Die Verbandsgemeinde beteiligt sich seit 1991 an den Personalkosten der Beratungsstelle „Suchtkrankenhilfe Ingelheim e. V.“ mit 8,5 %, (zurzeit ca. 12.000 Euro jährlich). Bei der Beratungsstelle können von einer Sucht betroffene Jugendliche und Erwachsene beraten und weiter vermittelt werden. Zusätzlich führt die Beratungsstelle mit großem Erfolg in den Schulen und Betrieben Maßnahmen zur Suchtprävention und Aufklärung über Drogen durch.

Die Initiative PIA (Projekte im Alter)

2010 wurde die Initiative PIA von der Verbandsgemeinde, der Stadt Gau-Algesheim, den kath. und ev. Kirchengemeinden und dem Unternehmen Alten- und Krankenpflege Mobil-Concept Muhr-Hannemann GmbH gegründet. Die Initiative PIA hat das Ziel, alte und kranke Menschen in ihrer Lebensführung zu unterstützen. Erreicht werden soll dies durch schnelle und unbürokratische Beratungsleistung durch das Netzwerk. Die Beratungsleistungen werden unentgeltlich erbracht. Mitglied bei der Initiative können karitative Einrichtungen und Unternehmen werden, die kostenlose Beratungsdienste anbieten. Der Steuerungsgruppe gehören an: die Verbandsgemeinde, die Stadt Gau-Algesheim, Vertreter der kath. und ev. Kirchengemeinden und ein Vertreter des Unternehmens Muhr-Hannemann.

Beratungsstelle für hilfs- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige

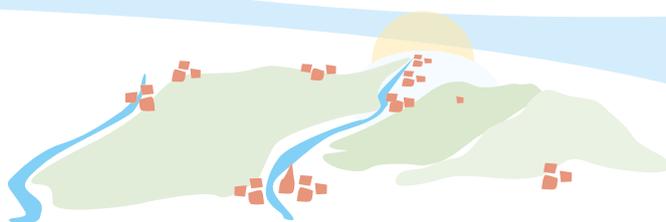
Die 135 als „BeKo“ bekannten Beratungs- und Koordinierungsstellen des Landes Rheinland-Pfalz wurden im Rahmen des Pflegeleistungsergänzungsgesetzes von 2008 in so genannte Pflegestützpunkte umbenannt.

Eine wesentliche Aufgabe des Pflegestützpunktes ist, gemeinsam mit den hilfebedürftigen Menschen und deren Angehörigen einen individuellen Hilfeplan zu erarbeiten. Meist geschieht dies im Rahmen eines Hausbesuchs. Die Fachkräfte des Pflegestützpunktes machen sich ein Bild über den Hilfe- und Pflegebedarf sowie über die Wohnsituation der betroffenen Person. Sie können gezielt über das notwendige und regional vorhandene Leistungsspektrum informieren. Auch bei Schwierigkeiten mit Anbietern von Pflegeleistungen oder mit Pflegeeinrichtungen erhalten Betroffene hier Rat und Unterstützung. Die Beratung ist kostenfrei und unverbindlich. Die Betroffenen entscheiden selbst, welche der verfügbaren Angebote sie in Anspruch nehmen möchten.

Für die Verbandsgemeinde Gau-Algesheim ist Herr Alberto Wienert, Dipl. Sozialarbeiter und Pflegeberater, der aktuelle Ansprechpartner.

Schuldnerberatung für Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde

Seit 2008 führt die Caritas Bingen jeden zweiten Dienstag im Monat in den Räumen der Verbandsgemeindeverwaltung eine Schuldnerberatung für Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde durch. Die Kosten trägt die Verbandsgemeinde. Die Bürgerinnen und Bürger haben somit die Möglichkeit, vor Ort und ohne monatelange Wartezeiten ihre finanziellen Schwierigkeiten mit kompetenten Beratern zu besprechen und Lösungswege zu finden.



Ehrung der erfolgreichsten Weingüter bei der Weinprämierung 2009 der Landwirtschaftskammer RLP. V. l. Quirin Ewen, Heike Ober, Klaus Gres, Isabell Gres, Quirin und Stephanie Fleischmann, Bürgermeister Dieter Linck, Beigeordneter Otfried Eckhard, Martina und Matthias Bungert, 1. Beigeordneter Clausfriedrich Hassemer.



Unterstützung der Vereine in der Verbandsgemeinde

Zur Unterstützung der Vereine hat die Verbandsgemeinde auf ihrer Homepage eine Ehrenamtsbörse eingerichtet. Vereine können diese Plattform nutzen, um ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen. Außerdem steht unser verbandsgemeindeeigener Kleinbus den Vereinen gegen eine geringe Gebühr an Wochenenden für Fahrten zur Verfügung. Ein komplettes Vereinsregister, welches jährlich aktualisiert wird, ist auf unserer Homepage verfügbar. Das Amtsblatt steht den Vereinen für Terminkündigungen kostenlos zur Verfügung.

Ehrenpreis der Verbandsgemeinde für erfolgreiche Weingüter

Seit 2002 vergibt die Verbandsgemeinde einen Ehrenpreis für das erfolgreichste Weingut der Verbandsgemeinde bei der Weinprämierung der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz. Der Ehrenpreis wird jährlich bei dem seit 2002 eingeführten Neujahrsempfang überreicht.

Ausstellungen in der Verbandsgemeinde

Seit der Fertigstellung des Rathauses finden in der Verbandsgemeindeverwaltung Ausstellungen statt. Seit 2003 gibt es die Ausstellungsreihe „Künstler aus der Verbandsgemeinde und aus der Region“. Im Rahmen der Ausstellungsreihe werden jährlich 4 bis 5 Ausstellungen von der Verwaltung organisiert.



Ausstellung 2011 - die Namen der Künstlerinnen: Sabrina Jäger, Sonja Freimuth, Ute Freimuth (von links n. rechts).

Heimatbeilage der Verbandsgemeinde

Seit 1992 gibt die Verwaltung eine Heimatbeilage heraus, die sich mit geschichtlichen und kulturellen Themen befasst. Die Beilage wird mit dem Amtsblatt kostenlos verteilt. Das Redaktionsteam besteht aus geschichtlich interessierten BürgerInnen und der Verwaltung.

Wirtschaftsförderung und Tourismus

Seit Bestehen der Verbandsgemeinde ist die Verwaltung bei Gewerbeansiedlungen unterstützend tätig. Mit der Herausgabe von Gewerbebroschüren, in denen sich unsere Dienstleistungsbetriebe kostenlos präsentieren können, unterstützen wir die Gewerbebetriebe. Ein aktuelles Gewerbeverzeichnis wird auf den Internetseiten der Verbandsgemeinde präsentiert. Seit 2012 gibt es auch einen direkten Ansprechpartner für Gewerbetreibende in der Verwaltung.

Die Verbandsgemeinde unterstützt ihre Gemeinden bei den touristischen Aktivitäten. So war die Verbandsgemeinde zusammen mit der Stadt Gau-Algesheim sowie den Nachbarverbands-gemeinden Sprendlingen-Gensingen und Rhein-Nahe mit einem gemeinsamen Stand bei der Landesgartenschau im Jahr 2008 in Bingen präsent. Unsere Rad- und Wanderwegkarte und der Flyer mit Übernachtungsmöglichkeiten und Gaststätten in der Verbandsgemeinde ergänzen das Flyerangebot unserer Gemeinden. Alle Informationen sind auch auf der Webseite der Verbandsgemeinde zu finden.

Rad- und Wanderwege in der Verbandsgemeinde

1990 Die Verbandsgemeinde begann mit der Umsetzung eines Wanderwegekonzeptes für die Verbandsgemeinde. Mehrere Wanderwege wurden nach und nach ausgeschildert. Bis 1996 wurden ca. 20.000 Euro hierfür verausgabt.

- 1996 Eine Wanderwegekarte für das Wanderwegenetz der Verbandsgemeinde wurde erstellt.
- 2001 Der Selztalradweg von Ingelheim über Schwabenheim bis zum Donnersberg wurde eröffnet.
- 2006 Der Obstroutenweg von Ingelheim durch Welzbach- und Selztal wurde ausgeschildert.
Die anteiligen Kosten übernahm die Verbandsgemeinde.
- 2008 Der Jakobspilgerwegeabschnitt von Bingen bis Worms wurde rekonstruiert und mit gespendeten Wegesteinen markiert. Die Finanzierung erfolgte über die Verbandsgemeinde.
- 2008 Rechtzeitig zur Teilnahme an der Landesgartenschau in Bingen wurde ein neu konzipierter Wander- und Radwegeplan für die Verbandsgemeinde fertiggestellt.
- 2010 Die Ortsgemeinde Ober-Hilbersheim baute und beschilderte zusammen mit der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen Verbindungswander- und Radwege zwischen Ober-Hilbersheim nach Wolfsheim, Ober-Hilbersheim nach Sprendlingen und Ober-Hilbersheim nach Aspisheim. Damit ist die Verbandsgemeinde seit 2010 auch an die überörtlichen Radwege in Richtung Bad Kreuznach und an das Radwegenetz des Landkreises Alzey-Worms angeschlossen.

In den letzten 10 Jahren haben auch die Gemeinden Appenheim, Bubenheim, Gau-Algesheim, Ockenheim und Schwabenheim Rundwanderwege ausgeschildert.

Regionalbad Rheinwelle

- 2005 In diesem Jahr eröffnete das Regionalbad Rheinwelle. Die Verbandsgemeinde führte das Flächennutzungsplanänderungsverfahren und das Bauleitverfahren durch. Die Stadt Gau-Algesheim stellte die Grundstücke zur Verfügung. Die Verbandsgemeinde bezuschusste den Bau des Bades mit 200.000 Euro.
- 2009 In 2009 erfolgte der Ausbau des Radweges von Gau-Algesheim zum Regionalbad durch den Landkreis.

Die Selbstverwaltungsaufgaben der Verbandsgemeinde

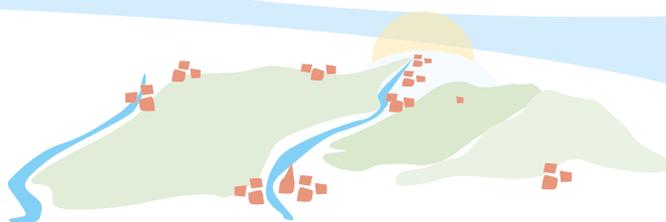
Neben der Führung der Verwaltungsgeschäfte der Ortsgemeinden und der Erfüllung der übertragenen staatlichen Auftragsangelegenheiten hat die Verbandsgemeinde seit ihrer Gründung Selbstverwaltungsaufgaben zu erfüllen.

Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr in der VG

Am 1. Januar 1975 ging die Aufgabe des Brandschutzes auf die Verbandsgemeinde über. Seit dieser Zeit ist der jeweilige Bürgermeister oberster Dienstherr der Verbandsgemeindefeuerwehr, die aus den örtlichen Wehren besteht. Die örtlichen Wehren hatten anfangs große Vorbehalte, da sie eine Auflösung der örtlichen Strukturen befürchteten. Erst als die Verwaltung zusicherte, die örtlichen Strukturen zu erhalten, waren die Bedenken ausgeräumt. Der Erhalt der örtlichen Wehren hat sich bis heute sehr positiv ausgewirkt. Alle Wehren haben einen guten Personalbestand. Fünf von acht Wehren unterhalten eine Jugendfeuerwehr, so dass der Nachwuchs gesichert ist.

Nach der Übernahme des Brandschutzes durch die Verbandsgemeinde galt es zunächst die Schutzbekleidung für die Wehrmänner zu verbessern. Bereits im ersten Jahr der Zuständigkeit wurden von der VG 350 Schutzanzüge und 260 Paar Sicherheitstiefel beschafft.

In allen Orten wurden ab 1975 neue Feuerwehrgerätehäuser errichtet bzw. andere Gebäude dazu umgebaut. Nach und nach wurden alle Wehren mit neuen Fahrzeugen ausgestattet.



1978	Bau eines Gerätehauses mit 6 Boxen und Mannschaftsraum sowie Einsatzzentrale in Gau-Algesheim	247.000 Euro
1979	Bau eines Gerätehauses mit 4 Boxen und Mannschaftsraum in Ockenheim	170.000 Euro
1979	Bau eines Gerätehauses mit 2 Boxen und Mannschaftsraum in Appenheim	75.000 Euro
1981	Bau eines Gerätehauses mit 3 Boxen und Mannschaftsraum in Schwabenheim	137.000 Euro
1982	Umbau einer ehemaligen Autowerkstatt zu einem Feuerwehrgerätehaus mit 2 Boxen und Mannschaftsraum in Ober-Hilbersheim	100.000 Euro
1983	Umbau der ehemaligen Zehntscheuer zu einer Feuerwehrgerätehalle für 2 Fahrzeuge in Nieder-Hilbersheim	50.000 Euro
1985	Bau einer Gerätehalle mit einer Box in Bubenheim	90.000 Euro
1986	Bau eines Gerätehauses mit einer Box und Mannschaftsraum in Engelstadt	69.000 Euro
1993	Erweiterung des Gerätehauses in Appenheim um eine Fahrzeugbox	25.000 Euro
1997	Erweiterung des Gerätehauses in Schwabenheim um eine Fahrzeugbox	137.000 Euro
1998	Erweiterung des Gerätehauses in Gau-Algesheim um eine Fahrzeugbox und Vergrößerung der Einsatzzentrale	60.000 Euro
2004	Erweiterung des Gerätehauses in Appenheim um eine Fahrzeugbox	27.000 Euro
2007	Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Nieder-Hilbersheim	200.000 Euro
2008	Anbau an das Feuerwehrgerätehaus Ockenheim	9.000 Euro
2009	Einrichtung einer zentralen Atemschutzwerkstatt in Ober-Hilbersheim	40.000 Euro

Schlüsselübergabe für das neue Feuerwehrgerätehaus in Nieder-Hilbersheim 2007, v. l. Bürgermeister Dieter Linck, Kreisfeuerwehrinspektor Wilfried Eppelmann, Wehrführer Axel Rauch, Architekt Carsten Brendel, Landrat Claus Schick und Ortsbürgermeister Franz Mersch.



2010	Neugestaltung des Platzes vor dem Feuerwehrgerätehaus Ober-Hilbersheim	54.000 Euro
-------------	--	-------------

In 2012 ist der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bubenheim geplant (Investitionssumme rund 250.000 Euro). Alle bisher durchgeführten größeren Baumaßnahmen bezuschusste das Land mit 30 % aus der Feuerschutzsteuer. Besonders hervorzuheben ist, dass die jeweiligen örtlichen Wehren bei allen Baumaßnahmen erhebliche unentgeltliche Eigenleistungen erbracht haben.

Ab dem Jahr 2003 wurde es notwendig, die in den Anfangsjahren beschafften Fahrzeuge durch neue zu ersetzen.

	Investitionssumme ca.
2003 Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W für die FFW Appenheim	87.500 Euro
2004 Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 für die FFW Gau-Algesheim	143.300 Euro
2005 Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W für die FFW Bubenheim	74.000 Euro
2005 Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W für die FFW Engelstadt	63.500 Euro
2006 Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W für die FFW Ober-Hilbersheim	77.000 Euro
2007 Mehrzwecktransportfahrzeug MZF 2 für die FFW Appenheim	81.700 Euro
2010 Hilfeleistungslöschfahrzeug 10/10 für die FFW Gau-Algesheim	240.000 Euro
2011 Mehrzwecktransportfahrzeug MZF 1 für die FFW Ober-Hilbersheim	45.000 Euro
2011 Mehrzwecktransportfahrzeug MZF 1 für die FFW Ockenheim	45.000 Euro

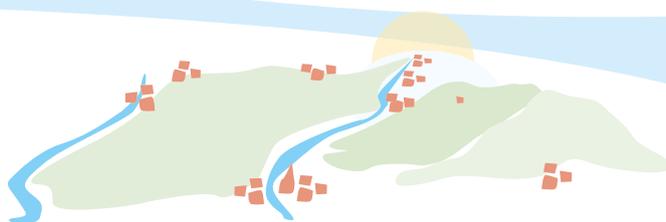
Für 2012 ist die Anschaffung eines weiteren MZF 1 für die FFW Schwabenheim geplant (Kosten rund 45.000 Euro), womit die Fahrzeuersatzbeschaffung vorläufig abgeschlossen ist. Besonders zu erwähnen ist auch, dass im Jahr 1998 eine Drehleiter mit Korb (DLK 18-12) zu umgerechnet rund 310.000 Euro angeschafft wurde. Das Land Rheinland-Pfalz fördert Fahrzeugbeschaffungen im Feuerwehrwesen mit maximal einem Drittel der zuwendungsfähigen Aufwendungen.

Seit 2009 wird die ehrenamtliche Arbeit der Verbandsgemeindefeuerwehr unterstützt durch einen hauptamtlichen Gerätewart, Herrn Oliver Sinß.

In den nächsten Jahren stehen insbesondere der weitere Ausbau des Digitalfunks, die Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung und Gerätschaften sowie die weitere Aus- und Fortbildung der Wehrangehörigen an. Die Ausbildung ist derzeit schon auf einem sehr hohen Niveau.

Rund 310 Feuerwehrangehörige leisten derzeit ihren Dienst in der Verbandsgemeinde-Feuerwehr, darunter 14 Frauen. Die fünf Jugendfeuerwehren in der Verbandsgemeinde haben rund 80 Mitglieder, darunter 12 Mädchen.

Heute kann uneingeschränkt festgestellt werden, dass die Feuerwehr einen wesentlichen Anteil am Zusammenwachsen unserer Verbandsgemeinde hat. Sicherlich mehr als ein Symbol dafür ist, dass sich die Verbandsgemeindefeuerwehr als erste Wehr in Rheinland-Pfalz bereits 1990 eine eigene Fahne zugelegt hat.



Wehrleiter – Wehrführer

Die Führungsaufgabe der Verbandsgemeindefeuerwehr liegt in den Händen der Wehrleitung, bestehend aus dem Wehrleiter und seinen Stellvertretern. Sie werden von den örtlichen Wehrführern gewählt.

Wehrleiter

Friedel Elbert	1975 bis 1979
Dieter Bungert	1979 bis 1993
Harald Schmitt	1993 bis 2008
Wolfgang Mauer	2008 bis 2012
Christian Klein	ab 08.06.2012

Wehrführer

Freiwillige Feuerwehr Appenheim

Hans Bockius	1972 bis 1984
Gunter Weyell	1984 bis 1995
Klaus Bockius	1995 bis 2008
Carsten Brendel	2008 bis heute

Freiwillige Feuerwehr Bubenheim

Hans Kappesser	1971 bis 1980
Ludwig Döb	1980 bis 1988
Bernd Finkenauer	1988 bis 2005
Jürgen Rohn	2005 bis heute

Freiwillige Feuerwehr Engelstadt

Karl Heinz Hoch	1960 bis 1976
Adolf Wolf*	1976 bis 1977
Helmut Bäder*	1977 bis 1978
Karl Otto Winter*	1978
Holger Klemens	1978 bis 1982
Hartmut Hoch	1982 bis 1984
Bernd Süssenberger	1984 bis 1993
Hartmut Graffert	1993 bis 2011
Mario Eike	2011 bis heute

Stellvertretende Wehrleiter

Hans Burkard	1975 bis 1980
Harald Schmitt	1981 bis 1993
Bernhard Hattermer	1993 bis 2000
Wolfgang Mauer	2000 bis 2008
Jörn Schumann	2007 bis heute
Klaus Bockius	2008 bis heute

Freiwillige Feuerwehr Nieder-Hilbersh.

Georg Hans Frondorf	1973 bis 1987
Dietmar Frondorf	1987 bis 1995
Friedhelm Kreutzer	1995 bis 2001
Axel Rauch	2001 bis heute

Freiwillige Feuerwehr Ober-Hilbersheim

Emil Klippel	1971 bis 1979
Herbert Harreus	1979 bis 1999
Bernd Hessinger	1999 bis 2006
Sascha Harreus	2006 bis heute

Freiwillige Feuerwehr Ockenheim

Dieter Bungert	1968 bis 1988
Alfons Fleischer	1988 bis 2001
Alwin Schweikard	2001 bis 2009
Dirk Weitzel	2009 bis heute

Freiwillige Feuerwehr Schwabenheim

Hans Burkard	1973 bis 1980
Harald Schmitt	1980 bis 1993
Achim Schenkel	1993 bis heute

Freiwillige Feuerwehr Gau-Algesheim

Friedel Elbert	1963 bis 1975
Bernhard Hassemer	1975 bis 1978
Bernhard Hattermer	1978 bis 1998
Klaus Schmitt	1998 bis 2007
Quirin Ewen	2007 bis heute

* kommissarisch

Bürgermeister Dieter Linck und Oberamtsrat Rainer Wahlen mit Wehrleiter und Wehrführern mit Stellvertretern im Jubiläumsjahr 2012:

Sascha Harreus, Mario Eike, Jürgen Rohn, Helmut Klippel, Dirk Weitzel, Hubertus Hellmeister, Christian Klein, Rafael Bungert, Wolfgang Mauer, Philipp Schmitt, Marco Hirsch, Bürgermeister Dieter Linck, Axel Rauch, Michael Zimmer, Quirin Ewen, Achim Schenkel, Carsten Brendel, Klaus Bockius, Norbert Rzehak, Jörn Schumann, Oberamtsrat Rainer Wahlen



Stellvertretende Wehrführer**Freiwillige Feuerwehr Appenheim**

Hans Jürgen Gres	1974 bis 1986
Frank Bockius	1986 bis 1998
Carsten Brendel	1998 bis 2008
Günther Schrimb	2008 bis 2011
Norbert Rzehak	2011 bis heute

Freiwillige Feuerwehr Bubenheim

Norbert Goliasch	1982 bis 1988
Hartmut Besant	1988 bis 2005
Michael Zimmer	2005 bis heute

Freiwillige Feuerwehr Engelstadt

Karl Winter	bis 1976
Karl Otto Winter*	1976
Holger Klemens*	1976 bis 1978
Hartmut Hoch	1978 bis 1982
Bernd Süssenberger	1982 bis 1984
Friedhelm Schmitt	1984 bis 1990
Holger Klemens	1993 bis 1998
Falk Süssenberger	1998 bis 2011
Sebastiano Del Sordo	2011 bis heute

Freiwillige Feuerwehr Gau-Algesheim

Konrad Hang	1975 bis 1977
Bernhard Hattemer	1977 bis 1978
Klaus Schmitt	1978 bis 1998
Quirin Ewen	1998 bis 2007
Wolfgang Mauer	1998 bis 2007
Hubertus Hellmeister	2007 bis heute
Christian Klein	2007 bis heute

* kommissarisch

Freiwillige Feuerwehr Nieder-Hilbersheim

Gerhard Bösand	1982 bis 1989
Friedhelm Kreutzer	1989 bis 1995
Axel Rauch	1995 bis 2001
Gernot Kohl	2001 bis 2008
Marco Hirsch	2008 bis heute

Freiwillige Feuerwehr Ober-Hilbersheim

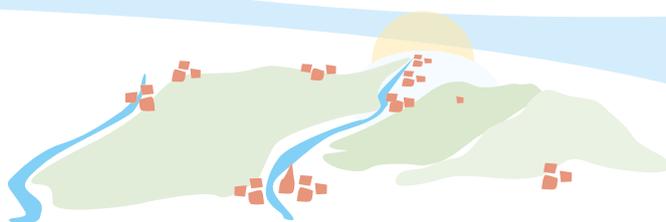
Josef Schmitt	1982 bis 1988
Bernd Hessinger	1988 bis 1999
Michael Schäfer	1999 bis 2003
Sascha Harreus	2003 bis 2006
Frank Schmitt	2006 bis heute
Helmut Klippel	2010 bis heute

Freiwillige Feuerwehr Ockenheim

Georg Sonneck	1982 bis 1988
H. Joachim Schmitt	1988 bis 1998
Alwin Schweikard	1998 bis 2001
Mirko Schäfer	2001 bis 2009
Reiner Schuhmann	2009 bis 2011
Rafael Bungert	2009 bis heute

Freiwillige Feuerwehr Schwabenheim

Otto Köhler	1973 bis 1985
Detlef Schuck	1985 bis 1993
Georg Brings	1993 bis 2007
Thomas Müller	2007 bis heute
Philipp Schmitt	2007 bis heute



Die Schulen in der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim

Mit der Gründung der Verbandsgemeinde 1972 ging die Schulträgerschaft für die Gau-Algesheimer Hauptschule auf die Verbandsgemeinde über. Die Grundschule, die im selben Gebäude untergebracht war, blieb in der Trägerschaft der Stadt Gau-Algesheim. Drei Klassen der Grundschule waren wegen Raumnot im Anbau des Schlosses Ardeck untergebracht. In den Verbandsgemeinde-Gremien wurde der Neubau einer Hauptschule diskutiert und in den Gremien der Stadt der Neubau einer Grundschule. Die Diskussion endete erst, als zum 01.01.1975 auch die Schulträgerschaft für die Grundschulen auf die Verbandsgemeinde übertragen wurde. Die Verbandsgemeinde beschloss, eine neue Grundschule zu bauen, die dann in den Jahren 1976 – 1978 errichtet wurde.

Realschule plus Christian Erbach Gau-Algesheim

- 1972 Übergang der Hauptschule in die Trägerschaft der Verbandsgemeinde
- 1978 Nach der Fertigstellung der neuen Grundschule und dem Auszug der Grundschüler war die Raumnot an der Schule behoben.
- 1982 In diesem Jahr erfolgte der Ausbau zur 3-zügigen Hauptschule.
- 1992 Der Schulbezirk der Hauptschule wurde auf die gesamte Verbandsgemeinde ausgedehnt. Damit hoffte man, die Zweizügigkeit und damit den Bestand der Schule zu erhalten.
- 1996/97 Einführung des 10. Schuljahres an der Hauptschule mit der Möglichkeit einen mittleren Schulabschluss zu erreichen. Ebenfalls zum Schuljahresbeginn 1996/97 wurde die Schule zur Integrationsschule. Dazu wurde der Schulbezirk erweitert, um den Kindern der Integrationsgrundschule in Ingelheim den Übergang nach Gau-Algesheim zu ermöglichen.
- 1999 Nach mehrjährigem Bemühen erhielt die Verbandsgemeinde die Genehmigung zur Einrichtung einer Regionalen Schule.
- 2000 Der Verbandsgemeinderat beschloss den Ausbau zur 3 ½ -zügigen Regionalen Schule.
- 2001-2004 In dieser Zeit erfolgt der Ausbau und die grundlegende Sanierung der Schule.
Ca. 6,5 Millionen Euro wurden investiert, ca. 2,5 Millionen Euro gab es an Zuschüssen.
- 2006 Die Verbandsgemeinde schuf eine halbe Schulsozialarbeiterstelle.
- 2006 Der Landkreis schlug einen Schulringtausch vor. So sollte die Regionale Schule nach Ingelheim verlagert werden und die Ingelheimer Realschule nach Gau-Algesheim.

Erster Schultag in den neuen Räumen der Regionalen Schule 2003



Dies führte zu großen Protesten von Eltern und Lehrern. Der Verbandsgemeinderat stimmte mit knapper Mehrheit dem Ringtausch zu.

2007 Das Land Rheinland-Pfalz schaffte die Hauptschule ab und überführte die Regionale Schule in eine integrative Realschule plus. Dadurch entfiel der Ringtausch. Die Schule konnte in der bisherigen Form bestehen bleiben.

Ebenfalls 2007 beschloss der Verbandsgemeinderat mit großer Mehrheit aller Fraktionen die Übergabe der Schulträgerschaft der neuen Realschule plus und des Schulsportplatzes an den Landkreis Mainz-Bingen. Der Landkreis zahlte eine Entschädigung von 2,5 Millionen Euro an die Verbandsgemeinde. Die anteiligen Kosten für die auslaufende Regionale Schule sind von der Verbandsgemeinde noch bis 2014 zu zahlen.

Schloss-Ardeck-Grundschule Gau-Algesheim

1976 – 1978 Es erfolgte der Neubau der Schule durch die Verbandsgemeinde; - das Gelände stellte die Stadt Gau-Algesheim zur Verfügung. Investitionssumme ca. 1,3 Millionen Euro. Landes- und Kreiszuschüsse gab es in Höhe von ca. 717.000 Euro.

1978 Errichtung des Schulsportplatzes in der Nähe der Grundschule.

2003 Dacherneuerung mit energetischer Sanierung. Investitionssumme ca. 85.000 Euro.

2005 Erneuerung der Heizanlage, Einbau eines Blockheizkraftwerks zur CO₂-Einsparung. Investitionssumme ca. 89.000 Euro. Die Heizungsanlage in der Grundschule versorgt auch die Sporthalle, das Schloss-Ardeck-Restaurant, das Schloss Ardeck und den städtischen Kindergarten mit Wärme.

2007 Toilettenerneuerung an der Grundschule. Investitionssumme ca. 35.000 Euro.

2008 Gau-Algesheimer Grundschule wird Ganztagschule.

2009 Die Schülerinnen und Schüler pflanzten erstmals Bäume und Sträucher für einen Schulwald auf einem städtischen Grundstück. Die Bäume und Sträucher zahlte die Verbandsgemeinde.

2010/2011 Bau der neuen Mensa für die Ganztagschule. Investitionssumme ca. 900.000 Euro. Von Land und Landkreis erhielt die Verbandsgemeinde ca. 400.000 Euro.

2010/2011 Energetische Sanierung der Schule. Investitionssumme ca. 264.000 Euro. Die Verbandsgemeinde erhielt einen Zuschuss über das Investitionsprogramm II in Höhe von 60 % der Kosten.

2010/2011 Erneuerung des Lehrer- und Verwaltungstraktes mit Neueinrichtung. Investition ca. 40.000 Euro.



Schulleiterin Maren Auen, Bürgermeister Dieter Linck und Architekt Dieter Ecarius bei der Schlüsselübergabe der neuen Mensa 2011

Welzbachtalgrundschule Appenheim

1964/1965 Bau der Schule durch die Ortsgemeinde. Investitionssumme ca. 260.000 Euro. Zuschüsse von ca. 60 % konnten vereinnahmt werden.

1975 Übergabe der Schule an die Verbandsgemeinde.

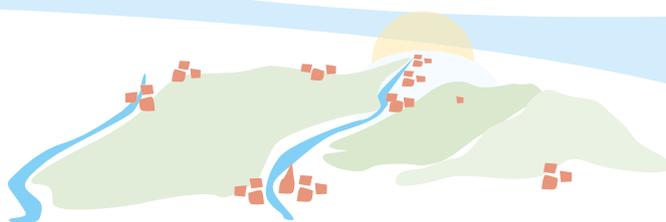
1987/1988 In diesem Schuljahr erfolgte der Ausbau zur 1 ½-zügigen Schule. Investitionssumme ca. 520.000 Euro. Ca. 60 % gab es an Landes- und Kreiszuschüssen.

1998/1999 Erweiterung der Schule zur 2-zügigen Schule. Investitionssumme ca. 260.000 Euro. Hier betrug der Landes- und Kreiszuschuss ca. 105.000 Euro.

2003/2004 Die Erneuerung der Toilettenanlage wurde durch die Bauhofmitarbeiter durchgeführt. Investitionssumme ca. 32.000 Euro.

2004 Erneuerung der Heizungsanlage. Investitionssumme ca. 15.000 Euro.

2005 Ein Teil des Schulhofes wurde neu gestaltet. Investitionssumme ca. 20.000 Euro.



- 2008/2009 Verwaltungstrakterneuerung mit Neueinrichtung.
Investitionssumme ca. 20.000 Euro.
- 2009/2010 Energetische Sanierung der Schule. Investitionssumme ca. 214.000 Euro.
Die Verbandsgemeinde erhielt einen Zuschuss über das Investitionsprogramm II in Höhe von 60 % der Kosten.
- 2010 Installierung einer Photovoltaikanlage. Hierzu wurde die Dachfläche an eine Tochtergesellschaft der Stadt Mainz verpachtet.
- 2011 Ein weiterer Teil des Schulhofes wurde neu gestaltet. Investitions ca. 15.000 Euro.
- 2012 Das Lehrerzimmer ist neu eingerichtet worden. Investitionssumme ca. 12.000 Euro.

Grundschule Ockenheim

- 1960 Die Ortsgemeinde errichtete das Schulgebäude als Erweiterungsbau für die Volksschule.
Investitionssumme ca. 250.000 Euro.
- 1970 Die Außenanlagen wurden neu gestaltet. Investitionssumme ca. 14.000 Euro.
- 1975 Übergabe des Gebäudes an die Verbandsgemeinde.
- 1995 Einbau einer neuen Gasheizung. Investitionssumme ca. 20.000 Euro.
- 2002 In diesem Jahr wurde die Toilettenanlage durch die Bauhofmitarbeiter erneuert.
Investitionssumme ca. 60.000 Euro.



Schulleiterin Frau Korn mit Schülerinnen und Schülern bei der Einweihung des Anbaus an die Grundschule in Ockenheim 2010

- 2004 Neue Spielgeräte wurden angeschafft.
Investitionssumme ca. 10.000 Euro.
- 2009/2010 Der Neubau der Aula wurde fertiggestellt. Die Aula kann auch zu zwei Klassenräumen umfunktioniert werden. Investitionssumme ca. 350.000 Euro. Daran beteiligten sich Land und Landkreis mit ca. 175.000 Euro.
- 2010 In diesem Jahr erfolgte die Renovierung und Sanierung des Altbaus. Investitionssumme ca. 330.000 Euro.
- 2011 Mit der Umsetzung der Neugestaltung der Außenflächen der Grundschule wurde begonnen. Investition ca. 70.000 Euro. Ein Zuschuss von ca. 14.000 Euro wird erwartet.

Selztal-Grundschule in Schwabenheim an der Selz

- 1971/1973 Bau der Schule durch die Ortsgemeinde. Investitionssumme ca. 730.000 Euro.
Ca. 60 % erhielt die Gemeinde an Zuschüssen.
- 1975 Übergabe der Schule an die Verbandsgemeinde.
- 1989/1990 Erweiterung der Schule und Schulhofneugestaltung. Investitionssumme ca. 760.000 Euro. Ca. 282.000 Euro steuerten Land und Landkreis bei.
- 2001/2002 Erneuerung der Toilettenanlage durch die Bauhofmitarbeiter. Investitionssumme ca. 42.000 Euro.
- 2003 In diesem Jahr erfolgte eine Teildacherneuerung. Investitionssumme ca. 63.000 Euro.
- 2008 Renovierung und Neuausstattung des Lehrer- und Verwaltungstraktes. Investitionssumme ca. 30.000 Euro.

2010 Energetische Sanierung der Schule und Heizungserneuerung. Investitionssumme ca. 368.000 Euro. Die Verbandsgemeinde erhielt einen Zuschuss über das Investitionsprogramm II in Höhe von 60 % der Kosten.

Seit dem Schuljahr 1991/1992 wird von der Verbandsgemeinde an allen Grundschulen die „betreuende Grundschule“ angeboten. Seit 2005 beschäftigt die Verbandsgemeinde einen zweiten EDV-Mitarbeiter, der überwiegend an den Schulen eingesetzt wird.

Seit dem Jahr 2008 wird von der Verbandsgemeinde an allen Schulen Hausaufgabenbetreuung und Sprachförderungsunterricht angeboten. Für betreuende Grundschule, Hausaufgabenbetreuung und Sprachförderungsunterricht werden jährlich ca. 125.000 Euro aufgewendet.

Im Jahr 2009 wurde erstmals eine Schulsozialarbeiterin für die Grundschulen eingestellt.

In den Sommerferien 2010 bot die Verbandsgemeinde erstmals ein zweiwöchiges Ferienprogramm für alle Grundschüler der Verbandsgemeinde an. Dies wird bis heute fortgeführt.

Seit dem Schuljahr 2011/2012 werden zwei Sozialarbeiterinnen in den Grundschulen eingesetzt.

Schloss-Ardeck-Sporthalle

1980 Die Sporthalle neben der Grundschule wurde als zentrale Sportanlage für alle Gemeinden von der Verbandsgemeinde errichtet. Investitionssumme ca. 1.75 Millionen Euro. Zuschüsse in Höhe von 625.000 Euro gab es von Land und Kreis.

2006 Die Lüftungsanlage wurde modernisiert. Investitionssumme ca. 71.000 Euro.

2007 In diesem Jahr erfolgte die Erneuerung des Hallendaches mit energetischer Sanierung. Investitionssumme ca. 132.000 Euro. Ein Zuschuss von ca. 7.800 Euro konnte vereinnahmt werden.

2008 Die Erneuerung des Hallenbodens wurde durchgeführt. Investitionssumme ca. 158.000 Euro. Ca. 63.000 Euro gab es als Zuschuss aus dem Investitionsstock des Landes.

2009 Die eingebaute ausfahrbare Zuschauertribüne wurde ausgebaut und komplett saniert. Die Kosten betragen ca. 20.000 Euro.

2012 In 2012 werden Fenster und Eingangstüren sowie Wandverkleidung erneuert. Die Kosten betragen ca. 70.000 (Fenster) und 30.000 Euro (Wandverkleidung).

Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 3. Ordnung (Bäche)

1984/1985 Der Welzbach in der Ortslage Gau-Algesheim wurde ausgebaut. Investitionssumme ca. 300.000 Euro. Ca. 60 % Zuschuss gab es vom Land Rheinland-Pfalz.

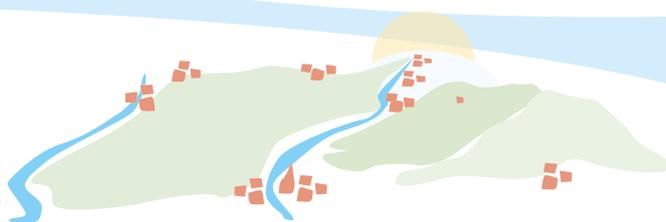
1990/1994 Ausbau des Schwabenheimer Flutgrabens. Investitionssumme ca. 120.000 Euro.

1992/1994 Ausbau und Renaturierung des Engelstädter Grabens. Investitionssumme ca. 550.000 Euro. Hier gab es einen Landeszuschuss in Höhe von ca. 360.000 Euro.

2005 In diesem Jahr erfolgte der Bau des Regenrückhaltebeckens Espring zum Hochwasserschutz mit ca. 3000 m³ Rückhaltevolumen. Dabei wurde die Espring in diesem Abschnitt renaturiert. Investitionssumme ca. 165.000 Euro.

2006 Ankauf von ca. 7 ha Fläche am Welzbach zwischen Nieder-Hilbersheim und Appenheim zur Schaffung von Rückhalteflächen zum Hochwasserschutz. Investitionssumme ca. 160.000 Euro. Nach der Übernahme der Flächen durch den AVUS erhielt die Verbandsgemeinde den Kaufpreis zurück.

2007 Ankauf von ca. 5 ha Fläche am Dünbach zur Schaffung eines Rückhalteraaumes von ca. 20.000 m³. Investitionssumme ca. 100.000 Euro. 2011 erhielt die Verbandsgemeinde ca. 89.000 Euro vom Land als Zuschuss für den Ankauf der Fläche.



- 2007/2008 Unser Abwasserzweckverband baute auf der von der Verbandsgemeinde angekauften Fläche zwischen Nieder-Hilbersheim und Appenheim einen Regenrückhalteraum von 40.000 m³ zum Hochwasserschutz. Investitionssumme ca. 1.000.000 Euro. Landeszuschüsse von ca. 50 % hat der AVUS erhalten.
- 2008 Der Welzbachabsturz hinter Gau-Algesheim wurde zurückgebaut. Investitionssumme ca. 22.000 Euro. 90 % gab es als Landeszuschuss.

Seit 2006 wird zusammen mit der unteren Landespflegebehörde bei der Kreisverwaltung jährlich eine Gewässerbegehung durchgeführt. Hierbei werden Maßnahmen der Gewässerunterhaltung festgelegt.

Flächennutzungsplanung der VG

1974 hatte der Gesetzgeber in der neuen Gemeindeordnung die Zuständigkeit der Flächennutzungsplanung von den einzelnen Gemeinden auf die Verbandsgemeinde übertragen. Noch im selben Jahr wurde der Aufstellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde gefasst und am 22.08.1974 ein Binger Planungsbüro mit der Planung beauftragt.

Der Flächennutzungsplan wurde im September 1982 rechtswirksam. Bis 1997 wurden 15 Fortschreibungen aufgestellt. Bereits im August 1995 wurde das Planungsbüro Dörhöfer aus Engelstadt mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes beauftragt, der am 11.11.1999 rechtswirksam wurde. 22 Fortschreibungen sind bis heute auf den Weg gebracht worden, davon sind 13 bereits genehmigt und rechtswirksam.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung des Verbandsgemeindegebietes war nach Gründung der Verbandsgemeinde nicht sichergestellt. Mit Ausnahme der Ortsgemeinden Bubenheim, Engelstadt und Nieder-Hilbersheim, die dem Wasserversorgungsverband in Wörrstadt angehörten, und der Gemeinde Ober-Hilbersheim war die Wasserversorgung mengen- und qualitätsmäßig in den übrigen Gemeinden nicht gesichert. In Ockenheim und Gau-Algesheim gab es erhebliche Probleme mit der Nitratbelastung des Wassers. In Gau-Algesheim reichte überdies die Menge nicht aus.

In Appenheim und Schwabenheim kam es in Spitzenzeiten zu Engpässen. Mehrmals mussten Wassernotstände ausgerufen werden. Die Feuerwehr verlegte sogar Notleitungen von Ingelheim nach Gau-Algesheim und von Bubenheim nach Schwabenheim, um die Bevölkerung wenigstens mit Trinkwasser zu versorgen. Erst mit dem Bau einer Verbindungsleitung nach Schwabenheim im Jahre 1977 konnte dort der zeitweilige Wassernotstand behoben werden.

Um die Wasserversorgung auch für die Zukunft zu sichern, erfolgte am 01.07.1978 der Anschluss an den Wasserversorgungsverband in Wörrstadt. Doch auch der Wörrstädter Wasserversorgungsverband war zu klein, um unsere Wasserversorgung auf Dauer sicher zu stellen. So sprach sich die Verbandsgemeinde dafür aus, mit weiteren Wasserwerken im rheinhessischen Raum zu fusionieren. Hieraus ging dann die Wasserversorgung Rheinhessen GmbH (WVR) hervor.

2011 und 2012 erfolgte die Fusion unter dem Dach der Wasserversorgung Rheinhessen mit der Wassersparte der EWG Alzey und der Wassersparte der Energiedienstleistungs- und Wasserversorgungsgesellschaft Kirchheimbolanden.

Bis vor wenigen Jahren wurde unsere Wasserversorgung sichergestellt durch Tiefbrunnen im Eicher Becken. Inzwischen gewinnen wir unser Wasser aus Rheinuferfiltrat. Die Verbandsgemeinde Gau-Algesheim hat heute einen Anteil von 4,78% an der WVR in Bodenheim und ist mit zwei Sitzen in deren Aufsichtsrat vertreten.

Eigenbetrieb Abwasser

Bereits vor der Gründung der Verbandsgemeinde war die Stadt Gau-Algesheim mit den bereits kanalisierten Straßen an die Kläranlage in Ingelheim angebunden. Seit dieser Zeit besteht bereits eine Zusammenarbeit im Abwasserbereich mit der Stadt Ingelheim.

Nach Gründung der Verbandsgemeinde mussten erstmals Appenheim, Bubenheim, Engelstadt, Gau-Algesheim (teilweise), Nieder-Hilbersheim, Schwabenheim (teilweise) kanalisiert werden. Diese Maßnahmen wurden im Jahr 1990 abgeschlossen. Auch wurden die Verbindungssammler zur zentralen Kläranlage in Ingelheim mit entsprechenden Regenüberlaufbauwerken mit einem erheblichen Kostenaufwand gebaut. Parallel zu der Kanalisation bauten die Ortsgemeinden ihre Straßen neu aus.

Mitte der neunziger Jahre wurde der Verbindungssammler nach Ingelheim erneuert.

Als letzte Maßnahme wurde 1997 der Laurenziberg kanalisiert und an den Verbindungssammler am Welzbach angeschlossen.

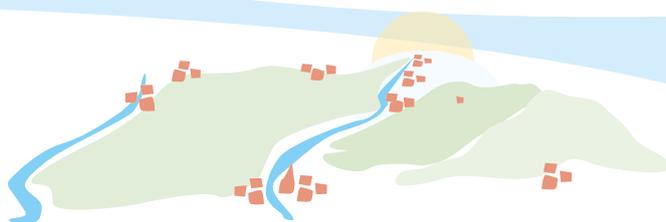
In den letzten 10 Jahren wurde das Abwassernetz umfassend saniert und eine Kanaldatenbank aufgebaut. Seit dem 01.01.1987 wird der Abwasserbereich als Eigenbetrieb geführt. Von 1992 bis zum 31.12.2011 war die Betriebsführung der Abwasserwerke an die Kommunalservice Rheinhessen (eine Tochtergesellschaft der WVR) vergeben. Ab 01.01.2012 wird die Betriebsführung vom AVUS (Abwasserverband Untere Selz) in Ingelheim durchgeführt. Wir gehen davon aus, dass hierdurch weitere Einsparungen zu erzielen sind.

Beteiligt sind am AVUS Ingelheim – neben der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim – die Verbandsgemeinde Heidesheim, die Verbandsgemeinde Nieder-Olm, die Verbandsgemeinde Wörrstadt mit Partenheim und die Stadt Ingelheim.



Übergabe Retentionsmaßnahme „Espring“ 2005:

v. l. Beigeordneter Bernhard Hattemer, Klaus Reinheimer, Erster Beigeordneter Dr. Günther Gros, Alfred Scheid, Bernhard Trapp, Karl-Friedrich Diehl, Gerhard Schmitt, Bürgermeister Dieter Linck, Herr Francke, vom Büro Francke und Knittel, Guido Schweickardt, Herr Prachl von der KSR, Georg Marfilius, Stadtbürgermeister Dieter Faust, Klaus Schmidt, Theo Wetzler, Ortsbürgermeister Dr. Heiko Schmuck, Ortsbürgermeister Franz Mersch und Herr Knittel vom Büro Francke und Knittel



Übersicht über bisherige Bürgermeister, Beigeordnete, Ehrenringträger und Ratsmitglieder der VG, Personalratsmitglieder sowie Bürgermeister der Gemeinden

Bisherige Bürgermeister der Verbandsgemeinde

Hessel, Heinrich	04.08.1972 – 23.03.1982	SPD
Pfaender, Karl-Heinz	24.03.1982 – 31.12.2001	CDU
Linck, Dieter	01.01.2002 – heute	parteilos

Bisherige Beigeordnete der Verbandsgemeinde

von 1972 -1974

Heinrich Hessel	Gau-Algesheim	bis 04.08.1972	SPD
Walter Schmidt	Gau-Algesheim	ab 04.08.1972	SPD
Bernhard Hofmann	Appenheim		CDU
Paul Schmidt	Engelstadt		FWG

von 1974 – 1979

Martin Halfman	Gau-Algesheim	bis 1977	CDU
Horst Doreé	Ockenheim	ab 1977	CDU
Walter Schmidt	Gau-Algesheim		SPD
Franz Bohland	Schwabenheim		FDP

von 1979 – 1984

Hans Fels	Gau-Algesheim		CDU
Franz Bohland	Schwabenheim		FDP
Horst Götsch	Gau-Algesheim		FWG

von 1984 – 1989

Karl Brodt	Nieder-Hilbersheim	FWG
Alfred Scheid	Nieder-Hilbersheim	SPD
Hans Fels	Gau-Algesheim	CDU

von 1989 – 1994

Karl Brodt	Nieder-Hilbersheim	FWG
Jürgen Belz	Gau-Algesheim	FDP
Alfred Scheid	Nieder-Hilbersheim	SPD

von 1994 – 1999

Karl Brodt	Nieder-Hilbersheim	FWG
Jürgen Belz	Gau-Algesheim	FDP
Bernhard Hattemer	Gau-Algesheim	CDU



Bürgermeister Heinrich Hessel



Bürgermeister Karl-Heinz Pfaender



Amtseinführung von Bürgermeister Dieter Linck zur zweiten Amtszeit v. l. Landrat Claus Schick, Beigeordneter Berthold Döß, Frau Linck, 1. Kreisbeigeordneter Adam Schmitt, Bürgermeister Dieter Linck, Beigeordneter Otfried Eckhard und 1. Beigeordneter Clausfriedrich Hassemer

von 1999 – 2004

Dr. Günther Gros	Appenheim	CDU
Karl Brodt	Nieder-Hilbersheim	FWG
Bernhard Hattemer	Gau-Algesheim	CDU

von 2004 – 2009

Dr. Günther Gros	Appenheim	CDU
Franz Mersch	Nieder-Hilbersheim	FWG
Bernhard Hattemer	Gau-Algesheim	CDU

von 2009 – 2014

Clausfriedrich Hassemer	Gau-Algesheim	CDU
Otfried Eckhard	Schwabenheim	FWG
Berthold Döß	Gau-Algesheim	SPD



Bürgermeister Dieter Linck mit den Beigeordneten v. l. Franz Mersch, Bernhard Hattemer und Dr. Günther Gros

Ehrenringträger der Verbandsgemeinde

Seit 1992 verleiht die Verbandsgemeinde für über 20-jährige Mitgliedschaft im Rat einen Ehrenring.

Bisher haben den Ehrenring erhalten:	Fels, Hans †, Gau-Algesheim
	Naumann, Horst †, Gau-Algesheim
	Huff, Lothar †, Schwabenheim
	Runkel, Reinhard, Appenheim
	Hahn, Wilhelm †, Ober-Hilbersheim
	Göllner, Irmgard, Ockenheim
	Dickenscheid, Reinhard, Ockenheim
	Dr. Gros, Günther, Gau-Algesheim
	Brodt, Karl, Nieder-Hilbersheim
	Hattemer, Bernhard, Gau-Algesheim
	Wetzler, Theo, Gau-Algesheim



Bürgermeister Karl-Heinz Pfaender, mit den Ehrenringträgern v. l. Hans Fels, Reinhard Runkel, Lothar Huff und Wilhelm Hahn

Bisherige Gemeindegemeinderäte seit Bestehen der Verbandsgemeinde**Appenheim**

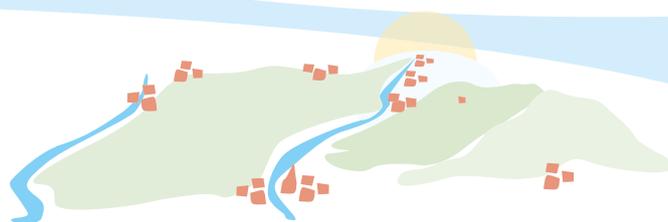
Brendel, Philipp	Gründung der VG – 1974
Hofmann, Bernhard	1974 – 1994
Gres, Jürgen	1994 – 2009
Dr. Halfmann, Christine	2009 – heute

Bubenheim

Bockius, Wilhelm	Gründung der VG – 1984
Saala, Ernst- Wilhelm	1984 – heute

Engelstadt

Schmitt, Friedrich	Gründung der VG – 1979
Schmitt, Paul	1979 – 1984
Fischer, Wilhelm	1984 – 1986
Gräff, Georg	1986 – 1994
Schmitt, Norbert	1994 – 1999
Zieren-Hesse, Heike	1999 – 2009
Neuberger, Christoph	2009 – heute



Gau-Algesheim

Hessel, Heinrich	Gründung der VG – 1974
Bischel, Franz-Josef	1974 – 1984
Görres, Gerhard	1984 – 1989
Hassemer, Clausfriedrich	1989 – 2004
Faust Dieter	2004 - heute

Nieder- Hilbersheim

Müller, Johann	Gründung der VG – 1974
Hoch, Theo	1974 – 1979
Scheid, Alfred	1979 – 1984
Diehl, Karl Friedrich	1984 – 1999
Mersch, Franz	1999 – 2009
Jantz, Rosemarie	2009 – heute

Ober-Hilbersheim

Faßel, Walter	Gründung der VG – 1973
Bauer, Elsbeth	1973 – 1979
Klippel, Emil	1979 – 1988
Linck, Dieter	1988 – 2001
Dr. Schmuck, Heiko	2001 – heute

Ockenheim

Reckert, Lorenz	Gründung der VG bis 1989
Dorée, Horst	1989 – 2004
Dickenscheid, Reinhard	2004 – 2009
Müller, Arnold	2009 – heute

Schwabenheim

Molzberger, Wilhelm	Gründung der VG – 1974
Klippel, Walter	1974 – 1994
Merz, Peter	1994 – heute

Die aktuellen Gemeindegemeinder, v. l. Arnold Müller, Ernst Wilhelm Saala, Dr. Christine Halfmann, Dieter Linck, Dieter Faust, Peter Merz, Christoph Neuberger, Dr. Heiko Schmuck. Es fehlt Bürgermeisterin Rosemarie Jantz.

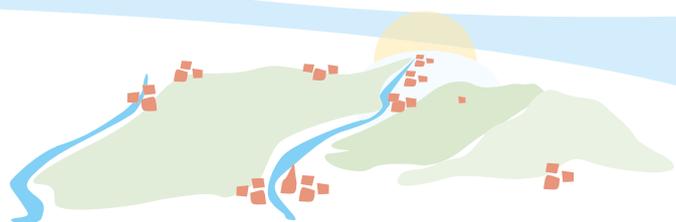


Ratsmitglieder der Wahlperiode 1972 – 1974

Appel	Hans Joachim	Gau-Algesheim	SPD	bis Nov. 1973
Bischel	Franz Josef	Gau-Algesheim	CDU	
Brendel	Philipp	Appenheim	FDP	
Bungert	Dieter	Ockenheim	CDU	
Bungert	Hermann	Ockenheim	SPD	
Deister	Bernhard	Schwabenheim	CDU	
Döb	Berthold	Bubenheim	SPD	
Faßel	Walter	Ober-Hilbersheim	SPD	bis April 1973
Fels	Hans	Gau-Algesheim	CDU	
Gresch	Karl	Ockenheim	SPD	
Hahn	Wilhelm	Ober-Hilbersheim	WGJäger	
Harreus	Karl-Friedrich	Ober-Hilbersheim	CDU	
Helmerich	Georg	Ockenheim	CDU	
Hessel	Heinrich	Gau-Algesheim	SPD	
Immerheiser	Georg Ludwig	Schwabenheim	CDU	
Jäger	Hermann	Ockenheim	WGJäger	
Klumb	Franz	Gau-Algesheim	SPD	ab Nov. 1973
Lehn	Jakob	Gau-Algesheim	CDU	
Linck	Richard	Ober-Hilbersheim	SPD	ab Mai 1973
Mengel	Erich	Schwabenheim	SPD	
Runkel	Reinhard	Appenheim	CDU	
Schmidt	Walter	Gau-Algesheim	SPD	bis Dez. 1972
Schmitt	Peter	Gau-Algesheim	SPD	ab Dez. 1972
Schuck	Johann-Gustav	Schwabenheim	WGJäger	
Schühle	Wilhelm	Gau-Algesheim	SPD	
Waller	Adolf	Bubenheim	CDU	
Wolf	Rudolf	Schwabenheim	SPD	

Ratsmitglieder der Wahlperiode 1974 – 1979

Bauer	Jakob	Ockenheim	CDU	
Bischel	Franz Josef	Gau-Algesheim	CDU	
Bungert	Hermann	Ockenheim	SPD	
Deister	Bernhard	Schwabenheim	CDU	
Doll	Willi	Schwabenheim	FDP	
Dorée	Horst	Ockenheim	CDU	bis Mai 1977
Döb	Berthold	Bubenheim	SPD	
Drux	Helmut	Schwabenheim	FDP	ab August 1975
Eppard	Friedrich-Karl	Appenheim	SPD	
Faust	Hubertus	Appenheim	SPD	bis November 1978
Fels	Hans	Gau-Algesheim	CDU	
Feser	Vitus	Ockenheim	CDU	ab August 1977
Fleckenstein	Hans	Gau-Algesheim	CDU	
Hahn	Wilhelm	Ober-Hilbersheim	WGJäger	
Harreus	Karl-Friedrich	Ober-Hilbersheim	CDU	bis September 1977
Hattemer	Theo	Gau-Algesheim	FDP	
Hoch	Theo	Nieder-Hilbersheim	WGJäger	ab Januar 1977



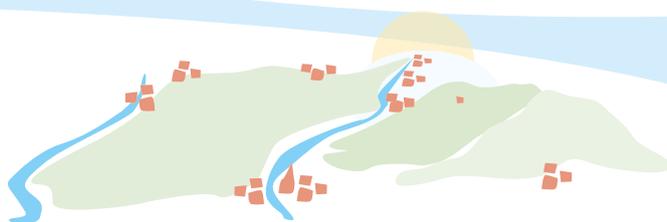
Hollenbach	Anton	Gau-Algesheim	SPD	
Huff	Lothar	Schwabenheim	SPD	ab Oktober 1975
Immerheiser	Georg Ludwig	Schwabenheim	CDU	bis Dezember 1976
Jäger	Hermann	Ockenheim	WGJäger	bis Januar 1977
Kitzinger	Hans	Bubenheim	CDU	ab Dezember 1977
Lambrich	Wilhelm	Gau-Algesheim	CDU	
Linck	Richard	Ober-Hilbersheim	SPD	
Litzius	Hans	Gau-Algesheim	SPD	
Mengel	Erich	Schwabenheim	SPD	
Nowak	Hans	Gau-Algesheim	SPD	ab November 1978
Ramroth	Heribert	Ockenheim	CDU	
Runkel	Reinhard	Appenheim	CDU	
Schmidt	Walter	Gau-Algesheim	SPD	
Schmitt	Peter	Gau-Algesheim	SPD	
Scholz	Helmut	Gau-Algesheim	SPD	bis August 1975
Theiß	Friedrich Heinrich	Nieder-Hilbersh.	CDU	ab Dezember 1976
Traub	Klaus	Appenheim	CDU	
Waller	Adolf	Bubenheim	CDU	
Weidmann	Jürgen	Appenheim	FDP	bis August 1975

Ratsmitglieder der Wahlperiode 1979 – 1984

Bischel	Franz Josef	Gau-Algesheim	CDU	bis Mai 1982
Bungert	Hermann	Ockenheim	SPD	
Constabel, Dr.	Hans	Ockenheim	CDU	
Deister	Bernhard	Schwabenheim	CDU	
Dickenscheid	Reinhard	Ockenheim	CDU	
Dorée	Horst	Ockenheim	CDU	
Döß	Berthold	Bubenheim	SPD	
Fels	Hans	Gau-Algesheim	CDU	
Fleckenstein	Hans	Gau-Algesheim	CDU	
Frey	Günter	Gau-Algesheim	SPD	
Gräff	Georg	Engelstadt	SPD	
Gros, Dr.	Günther	Appenheim	CDU	
Hahn	Wilhelm	Ober-Hilbersheim	FWG	
Hellmeister	Erhard	Gau-Algesheim	FDP	
Hock	Karl Johann	Appenheim	SPD	
Huff	Lothar	Schwabenheim	SPD	
Kitzinger	Hans	Bubenheim	CDU	
Lambrich	Wilhelm	Gau-Algesheim	CDU	
Lochstamper	Dieter	Gau-Algesheim	SPD	
Naumann	Horst	Gau-Algesheim	SPD	
Runkel	Reinhard	Appenheim	CDU	
Schmidt-Flach	Christa	Schwabenheim	CDU	
Schoppmann	Alfred	Gau-Algesheim	CDU	
Stock	Hans Joachim	Ober-Hilbersheim	FDP	
Urbanek	Helmut	Ockenheim	FWG	
Wasmuth	Heinz	Gau-Algesheim	CDU	ab Mai 1982
Wilke	Harry	Ober-Hilbersheim	SPD	
Wolf	Marianne	Nieder-Hilbersheim	SPD	

Verbandsgemeinderat 1984/1989*jeweils von links nach rechts**hintere Reihe:**Bürgermeister Karl-Heinz Pfaender, Reinhard Dickenscheid, Bernhard Hattemer, Joachim Beckhaus, Richard Jouaux, Odo Hellmeister, Dr. Christofer Herrmann, Wilhelm Hahn**mittlere Reihe:**Georg Johann Frondorf, Christoph Dengler, Ernst-Wilhelm Saala, Dr. Günther Gros, Elisabeth Mayer, Alfred Scheid, Horst Göllner, Lothar Huff, Dieter Lochstampfer, Fritz Klingelhöffer**vordere Reihe: Horst Dorée, Christa Schmidt-Flach, Hans Fels, Reinhard Runkel, Dr. Hans-G. Constabel, Marianne Wolf, Horst Naumann, Irmgard Göllner, Franz Bohland***Ratsmitglieder der Wahlperiode 1984 – 1989**

Beckhaus	Joachim	Gau-Algesheim	SPD	
Bohland	Franz	Schwabenheim	FDP	ab Februar 1987
Bungert	Brigitte	Ockenheim	SPD	ab Dezember 1988
Constabel, Dr.	Hans-G.	Ockenheim	CDU	
Dengler	Christoph	Gau-Algesheim	CDU	
Dickenscheid	Reinhard	Ockenheim	CDU	ab November 1986
Dickenscheid	Rudolf	Gau-Algesheim	FDP	bis Januar 1986
Dorée	Horst	Ockenheim	CDU	
Döß	Berthold	Bubenheim	SPD	bis Sept. 1986
Faust	Dieter	Gau-Algesheim	CDU	bis März 1985
Fels	Hans	Gau-Algesheim	CDU	
Friedrich	Kurt	Gau-Algesheim	SPD	bis November 1988
Frondorf	Georg Johann	Nieder-Hilbersheim	CDU	
Göllner	Horst	Ockenheim	SPD	
Göllner	Irmgard	Ockenheim	SPD	ab September 1986
Gräff	Georg	Engelstadt	SPD	
Gros, Dr.	Günther	Appenheim	CDU	
Hahn	Wilhelm	Ober-Hilbersheim	FWG	
Hassemer	Otto	Gau-Algesheim	CDU	bis November 1986
Hattemer	Bernhard	Gau-Algesheim	CDU	ab Mai 1985
Hellmeister	Erhard	Gau-Algesheim	FDP	Januar 1986 - Februar 1987
Hellmeister	Odo	Gau-Algesheim	GRÜNE	
Herrmann, Dr.	Christofer	Gau-Algesheim	GRÜNE	
Huff	Lothar	Schwabenheim	SPD	
Klingelhöffer	Fritz	Schwabenheim	CDU	
Linck	Helmut	Ober-Hilbersheim	SPD	bis Januar 1985
Lochstampfer	Dieter	Gau-Algesheim	SPD	
Mayer	Elisabeth	Gau-Algesheim	CDU	
Mussel	Manfred	Appenheim	SPD	
Naumann	Horst	Gau-Algesheim	SPD	
Runkel	Reinhard	Appenheim	CDU	
Saala	Ernst-Wilhelm	Bubenheim	CDU	
Schmidt-Flach	Christa	Schwabenheim	CDU	
Schoppmann	Alfred	Gau-Algesheim	CDU	
Wolf	Marianne	Nieder-Hilbersheim	SPD	ab Januar 1985



Ratsmitglieder der Wahlperiode 1989 – 1994

Ambach	Peter	Appenheim	SPD	Nov. 1989 - Mai 1993
Andersch	Heinz	Ockenheim	SPD	Juni 1990 - April 1993
Beckhaus	Joachim	Gau-Algesheim	SPD	bis September 1991
Bormuth	Till	Gau-Algesheim	SPD	ab September 1991
Constabel, Dr.	Hans	Ockenheim	CDU	
Dengler	Christoph	Gau-Algesheim	CDU	
Dickenscheid	Reinhard	Ockenheim	CDU	
Eckhard	Otfried	Schwabenheim	FWG	
Göllner	Irmgard	Ockenheim	SPD	
Gräf	Herbert	Ober-Hilbersheim	SPD	ab Juni 1993
Gräff	Georg	Engelstadt	SPD	
Gros, Dr.	Günther	Appenheim	CDU	
Hahn	Wilhelm	Ober-Hilbersheim	FWG	
Hartmann	Dieter	Schwabenheim	SPD	ab Juni 1993
Hattermer	Bernhard	Gau-Algesheim	CDU	
Hellmeister	Odo	Gau-Algesheim	GRÜNE	bis Mai 1990
Henning	Volker	Gau-Algesheim	GRÜNE	
Herrmann, Dr.	Christofer	Gau-Algesheim	GRÜNE	bis Juni 1995
Hessel	Elisabeth	Gau-Algesheim	SPD	
Huff	Lothar	Schwabenheim	SPD	
Kerber	Ute	Gau-Algesheim	GRÜNE	Aug. 1990 - Mai 1992
Körbl	Erich	Appenheim	FDP	ab Mai 1991
Mayer	Elisabeth	Gau-Algesheim	CDU	
Naumann	Horst	Gau-Algesheim	SPD	
Pitschmann	Klaus	Gau-Algesheim	FDP	
Rauch	Harald	Gau-Algesheim	SPD	
Runkel	Reinhard	Appenheim	CDU	ab Oktober 1990
Saala	Ernst-Wilhelm	Bubenheim	CDU	
Scheid	Alfred	Nieder-Hilbersheim	SPD	
Schenkel	Herbert	Schwabenheim	FDP	bis Mai 1991
Schmidt-Flach	Christa	Schwabenheim	CDU	
Schmitt	Harald	Schwabenheim	FWG	
Schmitz	Theo	Gau-Algesheim	GRÜNE	ab Mai 1992
Schoppmann	Alfred	Gau-Algesheim	CDU	bis Oktober 1990
Stein	Heribert	Ober-Hilbersheim	SPD	
Thinnes	Edith	Engelstadt	SPD	bis April 1990
Wetzler	Theo	Gau-Algesheim	CDU	

Ratsmitglieder der Wahlperiode 1994 – 1999

Becker	Helmut	Gau-Algesheim	CDU
Dickenscheid	Reinhard	Ockenheim	CDU
Diehl	Karl-Friedrich	Nieder-Hilbersheim	FWG
Fels	Hans	Gau-Algesheim	CDU
Göllner	Irmgard	Ockenheim	SPD
Gros, Dr.	Günther	Appenheim	CDU
Gros	Klaudia	Gau-Algesheim	SPD
Grün	Mechthild	Gau-Algesheim	CDU

Hartmann	Dieter	Schwabenheim	SPD	
Hattemer	Bernhard	Gau-Algesheim	CDU	bis Oktober 1994
Herrmann, Dr.	Christofer	Gau-Algesheim	GRÜNE	bis Juni 1995
Huff	Lothar	Schwabenheim	SPD	
Hüttmann, Dr.	Heidi	Gau-Algesheim	CDU	
König-Wingenfeld	Anke	Schwabenheim	CDU	
Körbl	Erich	Appenheim	FDP	
Koßmann, Dr.	Horst	Ockenheim	CDU	ab Oktober 1994
Liebetanz	Martin	Gau-Algesheim	GRÜNE	ab Juni 1995
Linck	Dieter	Ober-Hilbersheim	FWG	
Mengel	Irmgard	Bubenheim	SPD	
Naumann	Horst	Gau-Algesheim	SPD	
Perlick	Renate	Gau-Algesheim	CDU	
Reinheimer	Klaus	Gau-Algesheim	GRÜNE	
Renth	Torsten	Schwabenheim	FDP	
Rückert	Ulrike	Schwabenheim	GRÜNE	
Runkel	Reinhard	Appenheim	CDU	
Scheid	Alfred	Nieder-Hilbersheim	SPD	
Schmitt	Harald	Schwabenheim	FWG	
Stein	Heribert	Ober-Hilbersheim	SPD	
Stuhlträger	Klaus	Gau-Algesheim	SPD	
Wetzler	Theo	Gau-Algesheim	CDU	

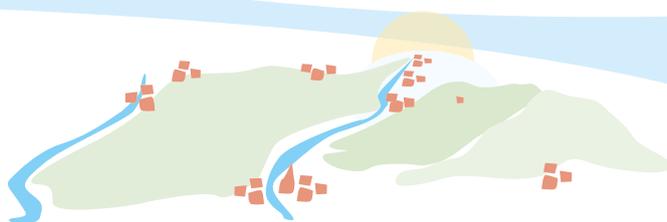


Verbandsgemeinderat 1994/1999

Hintere Reihe: Dieter Linck, Dr. Günther Gros, Beigeordneter Jürgen Belz, Hans Fels, Reinhard Runkel, Martin Liebetanz, Beigeordneter Bernhard Hattemer, Harald Schmitt

Mittlere Reihe: Lothar Huff, Klaudia Gros, Dieter Hartmann, Alfred Scheid, Helmut Becker, Mechthild Grün, Reinhard Dickenscheid, Klaus Reinheimer, Theo Wetzler

vordere Reihe: Irmgard Mengel, Klaus Stuhlträger, Horst Naumann, Irmgard Göllner, Bürgermeister Karl-Heinz Pfaender, Renate Perlick, Anke König-Wingenfeld, Ulrike Rückert, Dr. Horst Koßmann





Verbandsgemeinderat 1999/2004
jeweils von links nach rechts

Hintere Reihe: Dirk Runkel, Beigeordneter Karl Brodt, Helmut Becker, Günther Hemmes, Hans Fels, Erich Körbl, Rudolf Fellenz, Thomas Fleck, Richard Jouaux

mittlere Reihe
Gerhard Schmitt, Harald Schmitt, Theo Wetzler, Dr. Christiane Raddatz, Carlo König, Manfred Pies, Klaus Stuhlträger, Klaudia Gros, Clausfriedrich Hassemer

vordere Reihe
Bürgermeister Dieter Linck, Karl Friedrich Diehl, Dr. Horst Koßmann, Hildegard Schön, Dieter Hartmann, Irmgard Göllner, Doris Fleischer, Didier Krause

Ratsmitglieder der Wahlperiode 1999 – 2004

Becker	Helmut	Gau-Algesheim	CDU	
Brunk	Rüdiger	Gau-Algesheim	CDU	bis Oktober 2001
Dickenscheid	Reinhard	Ockenheim	CDU	
Diehl	Karl Friedrich	Nieder-Hilbersheim	FWG	
Fellenz	Rudolf	Schwabenheim	SPD	
Fels	Hans	Gau-Algesheim	CDU	
Fleck	Thomas	Ockenheim	SPD	
Fleischer	Doris	Gau-Algesheim	SPD	
Göllner	Irmgard	Ockenheim	SPD	
Gros	Klaudia	Gau-Algesheim	SPD	
Gros, Dr.	Günther	Appenheim	CDU	
Hartmann	Dieter	Schwabenheim	SPD	
Hassemer	Clausfriedrich	Gau-Algesheim	CDU	
Hattemer	Bernhard	Gau-Algesheim	CDU	bis Oktober 1999
Hemmes	Günther	Gau-Algesheim	CDU	
Jouaux	Richard	Gau-Algesheim	SPD	ab Juni 2001
Klein	Peter	Gau-Algesheim	SPD	bis Juni 2001
König	Carlo	Schwabenheim	CDU	ab Oktober 1999
Körbl	Erich	Appenheim	FDP	
Koßmann, Dr.	Horst	Ockenheim	CDU	
Krause	Didier	Schwabenheim	SPD	
Lang	Franz-Albert	Gau-Algesheim	GRÜNE	bis Mai 2002
Linck	Dieter	Ober-Hilbersheim	FWG	bis Dezember 2001
Neuffer, Dr.	Franz-Otto	Bubenheim	CDU	ab November 2001
Neuhaus	Benno	Gau-Algesheim	CDU	
Pies	Manfred	Gau-Algesheim	SPD	
Pitschmann	Klaus	Gau-Algesheim	FDP	
Raddatz, Dr.	Christiane	Appenheim	CDU	
Reinheimer	Klaus	Gau-Algesheim	GRÜNE	
Runkel	Dirk	Appenheim	CDU	
Schmitt	Gerhard	Ober-Hilbersheim	FWG	ab Februar 2002
Schmitt	Harald	Schwabenheim	FWG	
Schön	Hildegard	Gau-Algesheim	CDU	
Schultheiß-Lehn	Almut	Gau-Algesheim	CDU	
Stuhlträger	Klaus	Gau-Algesheim	SPD	
Wetzler	Theo	Gau-Algesheim	CDU	
Wirtz	Jörg	Gau-Algesheim	GRÜNE	ab Mai 2002

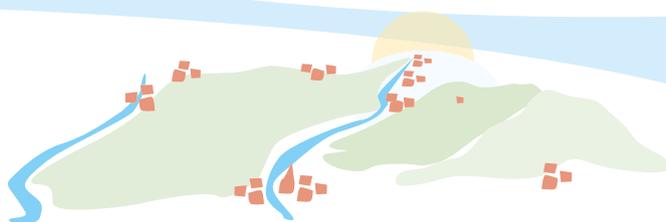
Ratsmitglieder der Wahlperiode 2004 – 2009

Brendel	Bernhard	Appenheim	SPD	ab Februar 2006
Diehl	Karl-Friedrich	Nieder-Hilbersheim	FWG	
Fleck	Thomas	Ockenheim	SPD	bis Dezember 2005
Fleischer	Doris	Gau-Algesheim	SPD	
Göllner	Irmgard	Ockenheim	SPD	
Gros, Dr.	Günther	Gau-Algesheim	CDU	
Hartmann	Dieter	Schwabenheim	SPD	
Hassemer	Clausfriedrich	Gau-Algesheim	CDU	
Hatterer	Bernhard	Gau-Algesheim	CDU	
Hemmes	Günther	Gau-Algesheim	CDU	
Hoch-Kraft	Robert	Engelstadt	FWG	
Jouaux	Jens	Gau-Algesheim	SPD	
Knewitz	Horst	Appenheim	CDU	
König	Michael	Gau-Algesheim	CDU	
Körbl	Erich	Appenheim	FDP	
Koßmann, Dr.	Horst	Ockenheim	CDU	
Meißner	Andreas	Appenheim	SPD	
Mersch	Franz	Nieder-Hilbersheim	FWG	
Müller	Edgar	Ockenheim	SPD	
Neuhaus	Benno	Gau-Algesheim	CDU	
Obitz, Dr.	Peter	Gau-Algesheim	GRÜNE	
Pitschmann	Klaus	Gau-Algesheim	FDP	
Raddatz, Dr.	Christiane	Appenheim	CDU	
Reinheimer	Klaus	Gau-Algesheim	GRÜNE	
Rösch-Kießl	Beate	Schwabenheim	FWG	
Rückert	Ulrike	Schwabenheim	GRÜNE	
Saala	Kerstin	Bubenheim	CDU	
Schmitt	Gerhard	Ober-Hilbersheim	FWG	ab November 2007
Schmitt	Harald	Schwabenheim	FWG	bis Oktober 2007
Schön	Hildegard	Gau-Algesheim	CDU	
Schultheiß-Lehn	Almut	Gau-Algesheim	CDU	
Schweickardt	Guido	Appenheim	SPD	
Trapp	Bernhard	Gau-Algesheim	CDU	
Wetzler	Theo	Gau-Algesheim	CDU	



Verbandsgemeinderat 2004/2009 jeweils von links nach rechts

Hinterer Reihe: 1. Beigeordneter Dr. Günther Gros, Günther Hemmes, Klaus Reinheimer, Michael König, Dr. Peter Obitz, Robert Hoch-Kraft, Klaus Pitschmann, Theo Wetzler, Bernhard Trapp, Horst Knewitz, Jens Jouaux, Benno Neuhaus, Erich Körbl
Mittlere Reihe: Kerstin Saala-Hamm, Beigeordneter Franz Mersch, Karl-Friedrich Diehl, Dieter Hartmann, Ulrike Rückert, Andreas Meißner, Edgar Müller, Harald Schmitt
Vordere Reihe: Bürgermeister Dieter Linck, Dr. Horst Koßmann, Beigeordneter Bernhard Hatterer, Almut Schultheiß-Lehn, Guido Schweickardt, Dr. Christiane Raddatz, Irmgard Göllner, Doris Fleischer, Beate Rösch-Kießl.
Rechts die Ehrenringträger Karl Brodt, Hans Fels und Lothar Huff



Ratsmitglieder der Wahlperiode 2009 – 2014

Bischel	Franz Josef	Gau-Algesheim	CDU	
Döß	Berthold	Gau-Algesheim	SPD	
Gres	Hans-Jürgen	Appenheim	CDU	
Halfmann, Dr.	Christine	Appenheim	FWG	
Hammann	Thomas	Bubenheim	SPD	ab August 2009
Hartmann	Dieter	Schwabenheim	SPD	
Hassemer	Clausfriedrich	Gau-Algesheim	CDU	
Herter	Franz-Josef	Gau-Algesheim	CDU	
Hoch-Kraft	Robert	Engelstadt	FWG	
Jouaux	Jens	Gau-Algesheim	SPD	
Knewitz	Horst	Appenheim	CDU	
Körbl	Erich	Appenheim	FDP	
Koßmann, Dr.	Horst	Ockenheim	CDU	
Kreutzer	Kathrin	Nieder-Hilbersheim	SPD	bis August 2009
Meier, Dr.	Rolf	Gau-Algesheim	SPD	ab Dezember 2011
Meißner	Andreas	Appenheim	SPD	
Mersch	Franz	Nieder-Hilbersheim	FWG	
Müller	Edgar	Ockenheim	SPD	
Neuhaus	Benno	Gau-Algesheim	CDU	
Obitz, Dr.	Peter	Gau-Algesheim	GRÜNE	
Pies	Manfred	Gau-Algesheim	SPD	
Pitschmann	Klaus	Gau-Algesheim	FDP	ab Februar 2011
Raddatz, Dr.	Christiane	Gau-Algesheim	CDU	
Reckert-Schmidt	Siglinde	Ockenheim	FWG	
Reinheimer	Kaus	Gau-Algesheim	GRÜNE	
Rösch-Kießl	Beate	Schwabenheim	FWG	
Rückert	Ulrike	Schwabenheim	GRÜNE	
Saala-Hamm	Kerstin	Bubenheim	CDU	
Schmitt	Gerhard	Ober-Hilbersheim	FWG	
Schmitt	Hartmut	Schwabenheim	FDP	bis Februar 2011
Schön	Hildegard	Gau-Algesheim	CDU	
Schultheiß-Lehn	Almut	Gau-Algesheim	CDU	
Schweickardt	Guido	Appenheim	SPD	bis Oktober 2011
Trapp	Bernhard	Gau-Algesheim	CDU	
Wetzler	Theo	Gau-Algesheim	CDU	

Verbandsgemeinderat 2009/2014 jeweils von links nach rechts

Hintere Reihe: Erich Körbl, Franz Mersch, Jens Jouaux, Edgar Müller, Thomas Hammann, Ulrike Rückert, Klaus Reinheimer

Mittlere Reihe: Bürgermeister Dieter Linck, Hans-Jürgen Gres, Hartmut Schmitt, Dr. Christiane Raddatz, Beigeordneter Otfried Eckhard, Manfred Pies, Bernhard Trapp, Dieter Hartmann, Theo Wetzler, Siglinde Reckert-Schmidt, Dr. Peter Obitz

Vordere Reihe: Gleichstellungsbeauftragte Gisela Samstag, Hildegard Schön, Kerstin Saala-Hamm, Franz-Josef Bischel, Dr. Horst Koßmann, Beigeordneter Berthold Döß, Erster Beigeordneter Clausfriedrich Hassemer, Almut Schultheiß-Lehn, Benno Neuhaus, Beate Rösch-Kießl

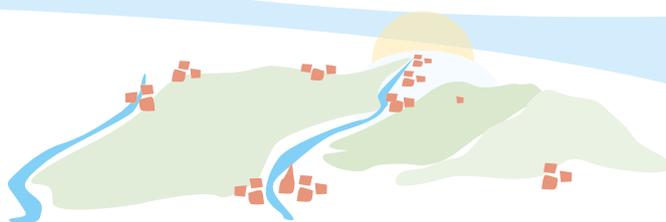




Betriebsausflug 2007

Personalratsmitglieder 1972 – heute

1972 – 1976	kein Personalrat
1976 -1980	Karl Otto Bayer (Vorsitzender) Margret Emmerich Lorenz Winter
1980 – 1984	Volker Faust (Vorsitzender) Franz Gros Helmut Walldorf Doris Hartlapp Lorenz Winter
1984 – 1988	Erwin Reddemann (Vorsitzender 1984-1986) Harald Bayer (Vorsitzender 1986-1988) Doris Hartlapp Lorenz Winter Christel Winter Aloys Feser
1988 – 1992	Harald Bayer (Vorsitzender bis 1989) Doris Hartlapp (Vorsitzende ab 1989) Christel Winter Lorenz Winter Aloys Feser
1993 – 1997	Doris Hartlapp (Vorsitzende) Hannelore Besant Matthias Frey Heinz-Willi Schier Christel Winter



1997 – 2001

Bernie Brettschneider (Vorsitzender)
 Hannelore Besant
 Christian Fürst
 Erich Hinkel
 Heinz-Willi Schier

2001 – 2005

Bernie Brettschneider (Vorsitzender)
 Hannelore Besant (bis 2003)
 Christian Fürst (bis 2002)
 Heinz-Willi Schier
 Brigitte Vogt
 Simone Weyer (ab 2003)
 Stefan Petry (ab 2002)

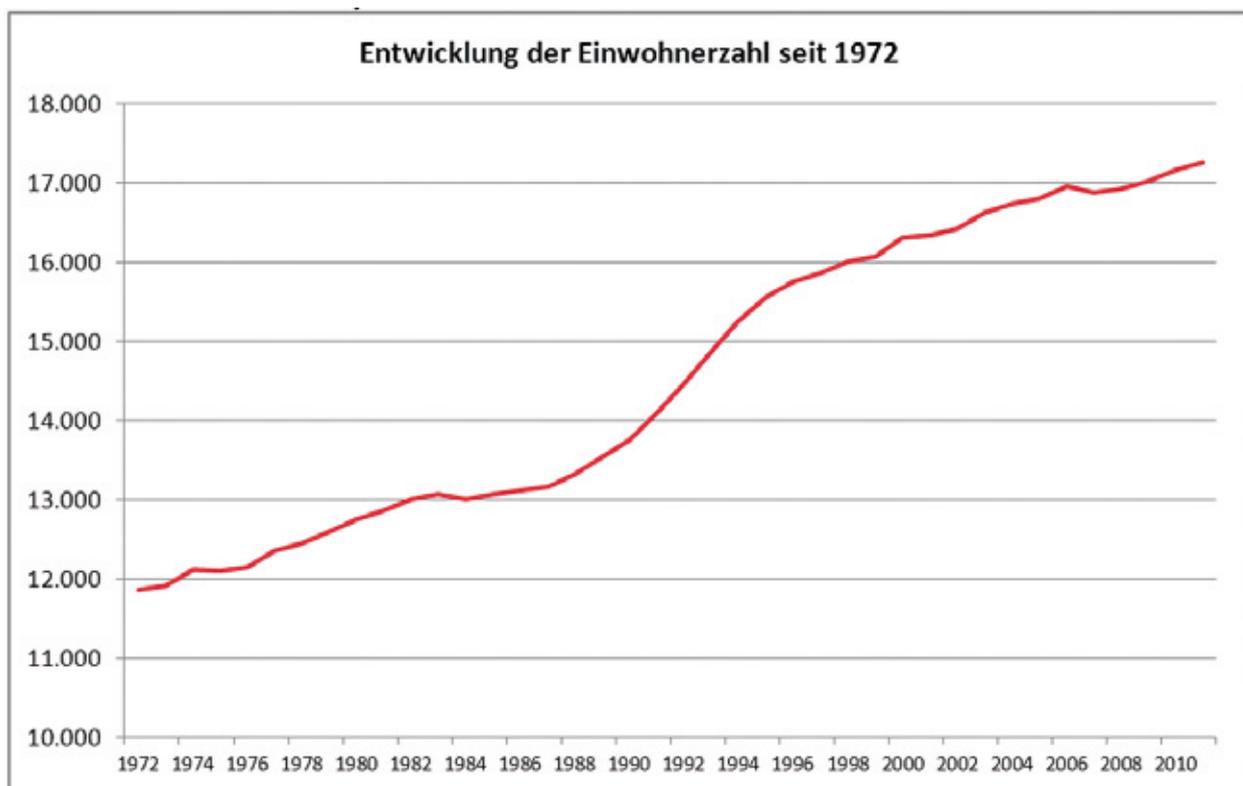
2005 – 2009

Bernie Brettschneider (Vorsitzender)
 Evi Hemmkepler
 Simone Schiavo
 Brigitte Vogt
 Stefan Petry

2009 – heute

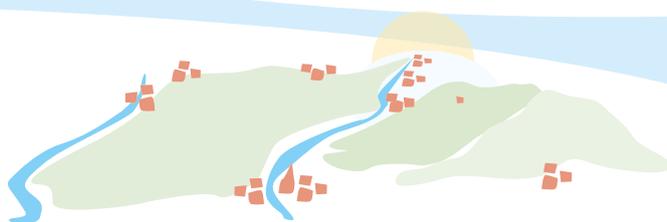
Bernie Brettschneider (Vorsitzender)
 Evi Hemmkepler
 Brigitte Vogt
 Tanja May
 Stefan Petry

Betriebsausflug 2010



IMPRESSUM

1. Auflage	August 2012
Herausgeber	Verbandsgemeindeverwaltung Gau-Algesheim
Texte	Verbandsgemeindeverwaltung Gau-Algesheim Bürgermeister Dieter Linck
Fotos	Verbandsgemeindeverwaltung Gau-Algesheim AJKnet · Gau-Algesheim A-team Design · Appenheim
Design + Satz	A-team Design · Appenheim
Druck	Prinz Druck · Idar-Oberstein

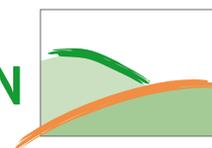




Wir bewegen Rheinhessen

Energie ist ein wesentliches Element der Lebensqualität. Ohne Strom und Gas läuft nichts. Damit Städte und Gemeinden ihren Bürgern attraktive Lösungen in der kommunalen Energieversorgung anbieten können, brauchen sie erfahrene und faire Partner. Die Rheinhessen-Energie GmbH ist der leistungsstarke Partner von Kommunen und Unternehmen für zukunftsweisende, umweltfreundliche und nachhaltige Energielösungen.

- Sichere und effiziente Strom- und Gasnetze
- Energiesparende Straßenbeleuchtung
- Contracting-Lösungen
- Nutzung der Sonnenenergie



naturkraft

die Zukunft schafft

Wir leben Region.
Mittendrin und ganz nah dran.



e-rp GmbH | Energie Rheinhessen-Pfalz
Gartenstraße 22 | 55232 Alzey
Tel. 0800 55 232 55



Aus eigener Kraft
www.e-rp.de

Herzlich Willkommen



Dorfcafé

IM ANTIKLADEN
lädt zum Verweilen ein.



Den Alltag vergessen, Spezialitäten genießen
und träumen in besonderem Ambiente

Hausgemachten Kuchen,
Eiskaffee und kleine Gerichte.

Der Antikladen

Haus der liebenswerten alten Sachen

Je nach Lust und Laune im Antikladen
stöbern. Bei uns gibt es das Besondere -
liebenswerte Sachen für Haus und Garten.

B. Triquart

Kirchgasse 11
55437 Ober-Hilbersheim
Telefon:
0 67 28 - 5 96

Öffnungszeiten

Fr: 14.00 - 19.00 Uhr
Sa: 10.00 - 19.00 Uhr
Café auch So. und Feiertags
11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

www.triquart-antik.de

- Schwabenheim -

Kfz-Meisterbetrieb Georg Brings

Service bei Brings der bringt's



Service für PKW und Zweirad ,Motorradhängerleih
Termine nach Vereinbarung, Bachstraße 33,
Schwabenheim

06130/6780 oder 0160/1853491

Petras Hairstyling

Lassen Sie sich in meinen Salon bei einer
Tasse Kaffee oder Tee ein neues Outfit geben



Öffnungszeiten Dienstag - Freitag von 8.30-12.00 und
14.-18.Uhr Samstag von 9.-13. Uhr Bachstraße 33,
Schwabenheim

Hausbesuche nur für Stammkunden Tel 06130 941272



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Kommen Sie zur Mainzer Siegerbank!

Wir übernehmen für Sie die komplette Abwicklung Ihres Konto-Umzugs!

Auch in Gau-Algesheim ganz in Ihrer Nähe:
Kloppgasse 1, Telefon: 06131 148-5300

Wir machen den Weg frei.



Anke Osterland
*Handel · Dienstleistungen · Textilien
 Werbeartikel · Handelsvertretungen
 Gau-Algesheim*

*Kleider-Sammelbehälter für verschiedene
 kommerzielle Organisationen
 Mitglied in wohltätigen Vereinen - aktiver Tierschutz
 Sämtliche Kleider- und Schuhsammlungen sind kommerziell
 Postfach 1235 · D-55435 Gau-Algesheim
 Tel. + Fax: 0 67 25-30 99 73*

Kuschmann & Metz & Co.
Baugesellschaft m.b.H.

Hoch- und Tiefbau · Straßenbau · Rohrleitungsbau

Kapellenstraße 46 · 55437 NIEDER-HILBERSHEIM
 Telefon 06728 / 91 90 · Telefax 06728 / 9 19 20
 e-Mail: info@kuschmann-metz.de



EWR

Energie auf neuen Wegen

**ES IST ZEIT FÜR NEUE WEGE –
AUCH IN SACHEN ENERGIE**

www.ewr.de

IMMER AN IHRER SEITE – SCHON SEIT ÜBER 100 JAHREN.

Die Menschen in der Region liegen uns besonders am Herzen. Denn hier ist unsere Heimat. Hier leben und arbeiten wir. Darum gehört für uns auch der Dialog mit Kunden und Partnern dazu. Und wir werden weiter vorWEg gehen, um als treuer Begleiter für Sie da zu sein.
www.vorweggehen.com



VORWEG GEHEN

Sparkassen-Finanzgruppe

Wann ist ein Geldinstitut
gut für Deutschland?

Wenn es nicht nur dabei hilft, Geld
zu sparen. Sondern auch Energie.



Sparkassen fördern den Klimaschutz in allen Regionen Deutschlands. Mit Angeboten zur Energieberatung, zu nachhaltigen Geldanlagen und fairer Finanzierung für umweltbewusstes Modernisieren und Bauen unterstützen wir unsere Kunden bei ihrem ganz persönlichen Beitrag zum Klimaschutz. Das ist gut für die Umwelt und gut für Deutschland.
www.gut-fuer-deutschland.de

Die Wasserversorgung Rheinessen-Pfalz GmbH gratuliert zum Jubiläum!

TRINKWASSER

Trinkwasser für die Region: Vor über 100 Jahren ist aus einem kleinen Zweckverband die jetzige Wasserversorgung Rheinessen-Pfalz (**wvr**) entstanden.

Trinkwasser rund um die Uhr: Die **wvr** beliefert mehr als 220.000 Menschen in der Region mit 12,6 Millionen Kubikmeter Wasser pro Jahr. 114 Beschäftigte sind zu jeder Tages- und Nachtzeit im Einsatz, um 102 Städte und Gemeinden ausreichend mit Trinkwasser in einwandfreier Qualität zu versorgen.

**Ihre Hotline im Störfall:
Tel. 06135 - 65 00**

Weitere Informationen
finden Sie unter
www.wvr.de.



Rheinallee 87
55294 Bodenheim
Tel: 06135-730
Fax: 06135-54 99
info@wvr.de



Wasserversorgung Rheinessen-Pfalz GmbH



J. MOLITOR
Immobilien GmbH

Kreativität
Flexibilität

Kundenzufriedenheit

Die Grundsätze der J. Molitor Immobilien GmbH basieren auf Kreativität, Effizienz, Verlässlichkeit und Flexibilität. Die Kundenzufriedenheit steht dabei immer im Zentrum des Unternehmens.

J. Molitor Immobilien GmbH
Rheinstraße 194 b
55218 Ingelheim am Rhein
T +49 (0)6132-995550
F +49 (0)6132-995590
info@molitor-immobilien.de
www.molitor-immobilien.de

Die J. Molitor Immobilien GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, durch die Schaffung von städtebaulich integrierten Wohn- und Arbeitsraum, ein partnerschaftliches Verhältnis mit ihren Kunden, sowie durch professionelle, flexible und ökonomische Lösungen zu überzeugen.

KARL GEMÜNDEN



KARL GEMÜNDEN
GmbH & Co. KG

Bauunternehmung Karl Gemünden
GmbH & Co. KG
Rheinstraße 194b
55218 Ingelheim am Rhein

Telefon (0 61 32) 99 55-0
Telefax (0 61 32) 99 55-99

info@gemuenden-bau.de
www.gemuenden-bau.de





Die Gemeinden der Verbandsgemeinde

- Appenheim
- Bubenheim
- Engelstadt
- Nieder-Hilbersheim
- Ober-Hilbersheim
- Ockenheim
- Schwabenheim a. d. Selz
- Stadt Gau-Algesheim



www.vg-gau-algesheim.de

